

Gestaltungsideen für kleine Gärten

grün
1000 Ideen für
Haus und Garten

SONDERHEFT

Überarbeitete Auflage
des Erfolgstitels

EXTRA

Alte Gärten
neu gestalten



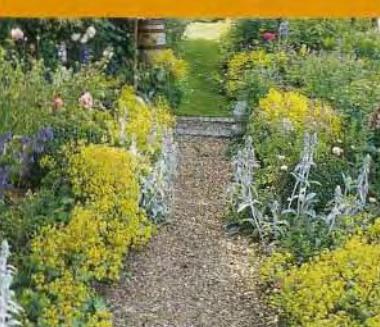
Neue Ideen für wenig Platz

Trittsicher
Das richtige Material für
Wege und Sitzplätze

Dauerblüher
Die schönsten Blumen-
beete zum Nachpflanzen

Wasserspaß

Quellsteine, Brunnen und
Teiche im kleinen Garten



Sichtschutz

Tipps für eine blickdichte
Terrasse. Möbel-Trends



9 000 60
Gulli4Ever
197827603951
4



4

**Die schönsten Gärten
brauchen nur wenig
Fläche, wie unsere gelun-
genen Beispiele zeigen**



35

Das schafft mehr Platz! Ein zweiter Sitzplatz,
mehr Stauraum, noch mehr Blüten – auch im kleinen
Garten kann man viel unterbringen. Gewusst wie!



30

Extra: Alte Gärten renovieren Sie sind
unzufrieden mit Ihrem Garten? Dann möbeln
Sie ihn auf! Wir zeigen sechs tolle Beispiele



38

Gehen Sie neue Wege
Breit oder schmal? Kies
oder Pflaster? Gerade
oder geschwungen? Tipps
für das „Verkehrsnetz“



Grün SONDERHEFT

Gestaltungsideen für kleine Gärten

GESTALTUNG

- 4 Kleine Gärten, die aus der Reihe tanzen**
Gleicher Grundriss, unterschiedliche Gestaltung
- 10 Kleine Gärten mit Pfiff**
Wie winzige Innenhöfe zum Hingucker werden
- 14 Vorgärten mit Stil**
Die besten Ideen rund um den Eingangsbereich
- 22 Terrassen und Sitzplätze**
So gestalten Sie Ihr Wohnzimmer im Freien
- 38 Auf dem richtigen Weg**
Schaffen Sie Abwechslung auf Schritt und Tritt
- 46 Badevergnügen im Schwimmteich**
So fügt er sich harmonisch in den Garten ein
- 48 Dekorative Grenzen setzen**
Platz sparende Sichtschutz-Lösungen

BEPFLANZUNG

- 18 Dekorative Bäume im Kleinformat**
Arten mit Blüten-, Blatt- und Fruchtschmuck
- 52 Blütenspaß auf kleinstem Raum**
Vier Staudenbeete zum Nachpflanzen

SHOPPING

- 26 Endlich Platz!**
Klapp- und stapelbare Möbel für kleine Gärten

EXTRA

- 27 Alte Gärten renovieren**
Frischzellenkur für zwei betagte Reihenhäuser
- 30 Kleines Viereck wird ganz groß**
Pläne für ungünstig geformte Grundstücke
- 32 Mit Nachbars Garten mehr Fläche**
Doppelhaushäuser gemeinsam gestalten
- 34 Tipps & Tricks**
So planen Sie Ihren Garten Schritt für Schritt

DEKORATION

- 35 Ideen für mehr Platz**
Geniale Lösungen für beengte Flächen
- 42 10 kleine Ideen für großen Wasserspaß**
Vom ruhigen Teich bis zum frischen Sprudelstein

- 58 Bezugsquellen, Impressum**

Garten vor dem Haus

Das Stückchen Land vor dem Haus gilt als Visitenkarte für den Garten und seine Besitzer. Wir zeigen, wie Sie alles Notwendige unterbringen und gestalterische Zeichen setzen



14



42



44

Wasser-Ideen

Für einen Mini-Teich, eine Sprudelkugel oder eine schmale Wasserrinne hat man überall Platz – lassen Sie sich inspirieren von unseren vielseitigen kleinen Ideen! Und wem „klein“ doch noch zu wenig ist: Was würden Sie zu einem Schwimmteich sagen?



Kleine Gärten die aus der Reihe tanzen



Wenig Platz
zwischen Hauswand
und Grenze bedeutet
nicht gleich, dass der
Garten langweilig
sein muss. Eine gute
Gliederung sorgt für
Format; die richtigen
Pflanzen bringen
viel Abwechslung

Fotos: Modeste Heirwig/Location Dhr. Rienks/Design/Vis a Vis, Andrew Lawson



Kleine Stadtgärten
können, mit Pfiff gestaltet,
ganz großartig sein. Wie
öde die Rasenfläche des
Nachbarn dagegen wirkt!



Nebeneinander liegende Reihenhäusergärten haben meist alle den gleichen Grundriss. Gleich aussehen müssen sie deswegen noch lange nicht. Es gibt genauso viele Möglichkeiten, die kleinen Paradiese zu gestalten, wie Gartenbesitzer. Gewusst wie!



Viel Raum für Entdeckungen

Das große Gartenvergnügen ist auch auf ganz kleinen Grundstücken zu verwirklichen. Selbst dann, wenn sie so geschnittenen sind, wie bei den meisten Reihenhäusern: eher lang und schmal. Machen Sie aus der Not eine Tugend und nutzen Sie die Stärke, die Grundrisse dieser Art haben. Sie lassen sich nämlich leicht in mehrere hintereinander liegende Bereiche gliedern, die man auf den ersten Blick nicht ganz übersehen kann. Um all das zu entdecken, was der Garten bietet, muss man sich also schon mal auf einen Rundgang begeben – und das erhöht die Spannung! Mehrere Sitz-

plätze ermöglichen, das Grundstück immer wieder aus anderen Perspektiven genießen zu können. Eine Bank am Wasser oder im lichten Schatten eines Gehölzes ist z.B. an heißen Tagen angenehm, während man in kühleren Zeiten

Mehr Spannung

lieber in der Morgen- oder Abendsonne sitzt. Denken Sie bei der Bepflanzung des Gartens an alle Jahreszeiten. Irgendwo sollte der Garten immer einen Höhepunkt feiern: im Sommer mit Blüten, im Winter mit Immergrünen oder Arten mit attraktiver Wuchsform. ■



**1 Bereiche bereichern**

Eine Pflasterfläche zum Ausruhen und ein Kiesweg zum Spazierengehen bringen mehr Kurzweil als ein einziger, einheitlich gestalteter Gartenraum

2 In höheren Regionen

Hier blühen die Pflanzen im ersten Stock, während man es sich im lauschigen Parterre am Wasserbecken gemütlich machen kann

3 Ein Platz mit doppeltem Nutzen: Bei dieser pfiffigen Lösung hat man das Wasserbecken einfach in den Sitzplatz mit einbezogen

Hier ist es klein, aber fein!

Ihre Bedürfnisse sollten bei der Planung immer im Vordergrund stehen. Sind Sie z.B. ein geselliger Mensch, braucht die Terrasse als „Hauptfreisitz“ entsprechende Ausmaße für einen genügend großen Tisch. Haben Sie nur wenig Zeit oder Lust für die Gartenpflege, sind Sie mit Gehölzen und gepflasterten Flächen, Rasen oder Wasserbecken besser bedient, als mit Rabatten voller Stauden und Sommerblumen, die mehr Aufmerksamkeit erfordern. Da gerade bei schmalen Grundstücken der Nachbar nicht weit ist, wünscht man sich einen Sichtschutz. Wählen Sie dafür Gehölze, die nicht zu groß und breit werden, sonst fühlen Sie sich schnell eingeengt. Zudem wird Ihr Garten dann bald allzu schattig sein. Ganz schmal machen sich dagegen Sichtschutzelemente aus Holz, die sich attraktiv und Platz sparend mit Kletterpflanzen begrünen lassen.

Viel Freizeit für Sonnenanbeter und passionierte Gastgeber: Die Pflege der Pflanzen am Holzdeck ist im Handumdrehen erledigt



Wenn kein Gartenwunsch offen bleibt

Unterstützt durch Gartenarchitektin Brigitte Röde (Autorin des Buchs „Gärten gestalten easy“) und einem Landschaftsgärtner verwirklichte der Besitzer dieses langen und schmalen Grundstücks seine Wünsche. Die große Holzterrasse bietet Privatsphäre und ausreichend Platz für Gäste. Die berankten Sichtschutzzäune halten fremde Blicke fern. Durch eine Eibenhecke und eine Mauer aus alten Klinkern wurden verschiedene Sitzbereiche geschaffen. Im hinteren, um ein paar Treppenstufen tiefer gelegten Gartenteil lenkt ein Wasserbecken mit einer plätschernden Quelle von Straßenlärm ab. Frische Kräuter für den Hobbykoch gedeihen im Garten und auf der Terrasse in Töpfen. Bei der Bepflanzung herrschen Arten mit Laubschmuck vor.



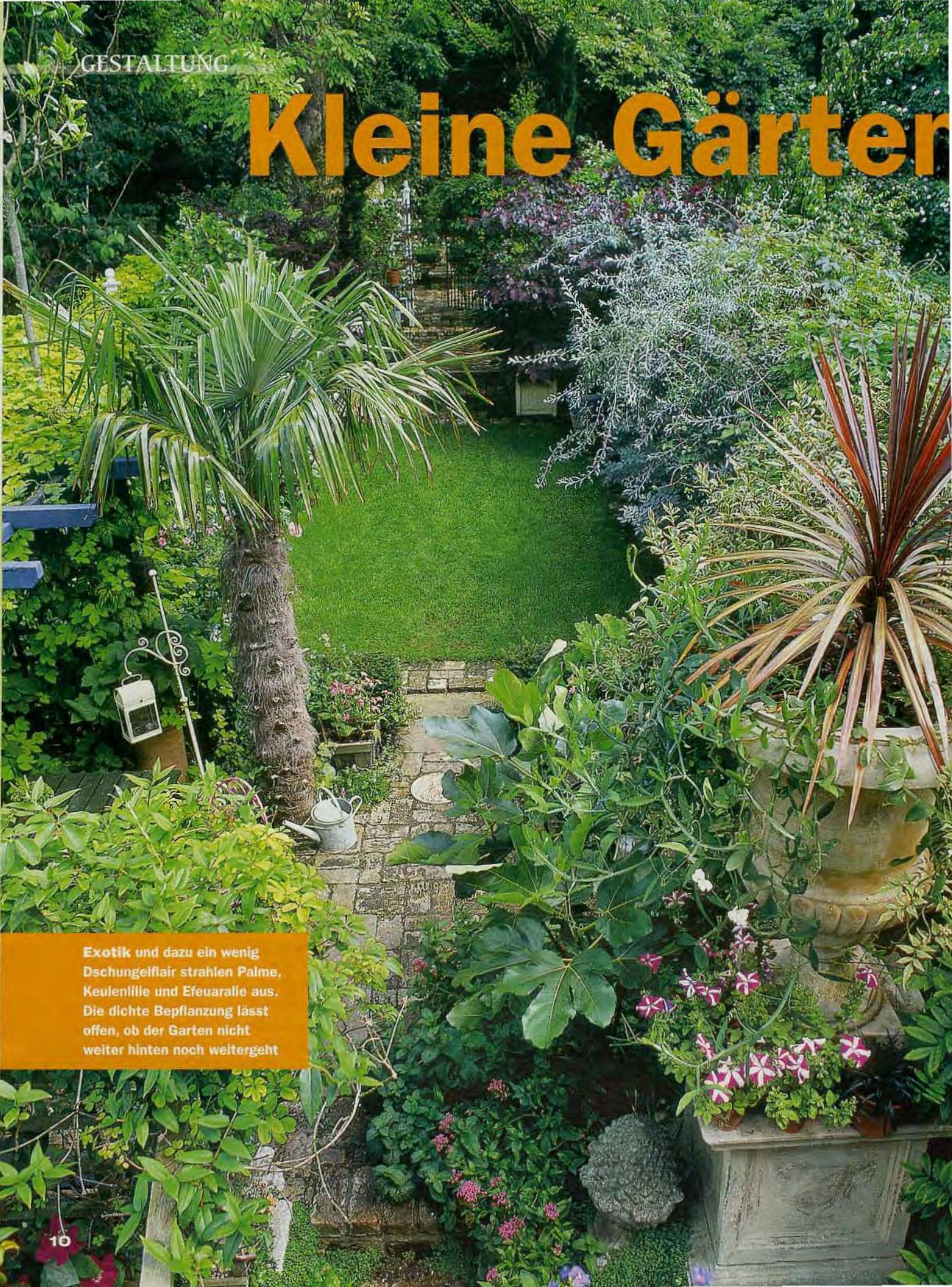
Der Esstisch kann wahlweise am Haus oder an der Hecke stehen. Von hier aus ist nicht zu erkennen, wie der Garten hinten weitergeht

Kurzweil auf 100 Quadratmetern

- 1 Sichtschutzaun mit Rankpflanzen
- 2 Lebensbaum aus dem Vorgängergarten
- 3 Weg aus Naturstein und Klinker
- 4 Sitzplatz am Wasserbecken
- 5 Wasserbecken mit Zwerg-Seerosen
- 6 Trockenmauer mit Wasserkette
- 7 Beete mit Stauden, Gräsern und Sträuchern
- 8 Bank an der Sonnenseite der Mauer
- 9 Kugel-Ahorn als Sichtschutz zum Nachbarn
- 10 Bambus (*Phyllostachys aurea*)
- 11 Mauer aus alten Klinkern als Trennelement
- 12 Esstisch mit schützender Eibenhecke
- 13 Gräser als Begleitpflanzen zum Quellstein
- 14 Quellstein im kleinen Kiesbett
- 15 Holzterrasse, bei Bedarf mit Markise
- 16 Kübel mit Kräutern für die Küche

GESTALTUNG

Kleine Gärten



Exotik und dazu ein wenig Dschungelflair strahlen Palme, Keulenlilie und Efeuaralie aus. Die dichte Bepflanzung lässt offen, ob der Garten nicht weiter hinten noch weitergeht

mit Pfiff

Am Anfang einer erfolgreichen Gestaltung steht eine zündende Idee. Dies wird umso wichtiger, je weniger Platz vorhanden ist

Ein klares Konzept tut Gärten mit wenig Raum in den meisten Fällen gut. Wie dies genau aussieht, hängt zum einen von der Form des Grundstücks ab. Zum anderen sollte die Gestaltung zum Stil der architektonischen Gegebenheiten, also vor allem zum Haus, passen. Dies gilt ganz besonders für Innenhöfe oder innenhofähnliche Situationen. Sie bilden quasi ein weiteres Zimmer, das eben nur nicht überdacht ist. Ein harmonischer Übergang von innen nach außen sorgt hier für ein stimmiges Gesamtbild. Pflaster, Kies- oder Rasen-

flächen, Wasserbecken, geometrische Beete und andere, deutlich gliedernde Elemente sorgen dabei für einen klaren Eindruck. Solche zurückhaltenden Strukturen betrachtet man auch im Winter gerne. Und sie sind pflegearm, was viel beschäftigte Menschen sehr zu schätzen wissen. Ganz wichtig bei solch kleinen Grundstücken ist jedoch, dass man sich beschränkt – wie bei Mini-Zimmern kann man einfach nicht alles hinein packen, was einem gefällt. Dann lieber so: Wenn man einen Teich möchte, setzt man das ganze Gelände unter Wasser. ▶

Fotos: GPL/Eric Crichton, Jerry Harpur, Clive Nichols (2)

So werden Innenhöfe zum Garten

1 Japanisch Solch fernöstlich angehauchte Kies- und Kieselgärtchen bieten sofort den Eindruck einer Oase der Ruhe, in der man sich vom Alltag erholen kann. Die Fläche mit dem kleinkörnigen Kies wird mit großen Flusskieseln vom Weg abgetrennt. Schlichte Holzbänke laden zum Ausruhen ein

2 Ländlich Holzpergolen gliedern diesen Innenhof in einen Sitzplatz- und in einen Rasenbereich. Gleichzeitig dienen sie verschiedenen, Platz sparenden Kletterpflanzen als dekorative Rankhilfe. Durch diese Raum bildenden Maßnahmen wirkt die Terrasse noch mehr wie eine Erweiterung des Wohnraums

3 Modern Konsequent eingesetzte rechteckige und quadratische Elemente verlängern das Wohnzimmer hinaus in den Innenhof. Leuchtende Farben – wie von den orangen Blüten und dem pinkfarbenen Gartentisch – bewahren die ansonsten in Grün und Grau gehaltene Gestaltung vor Langeweile



GESTALTUNG

Einfach um die Ecke gedacht

Ein L-förmiges Grundstück lässt sich nur im „L-Knick“ ganz überblicken und wirkt von dort auch am großzügigsten. Daher wurde an dieser Stelle ein Holzdeck geplant. Ein Wasserbecken nimmt dabei die Grundstückform auf und gliedert den Garten in Bereiche. Zusammen mit den in Kies verlegten Trittplatten verbindet es die Gartenteile optisch miteinander. Geometrische Pflanzflächen betonen die streng formale Linienführung des Atriumgartens. Darin wachsen Bodendecker, wie Storhschnabel und Stachelnüsschen, sowie Formschnittpflanzen. Eibenkegel und Buchshecken, -kugeln und -würfel sind auch im Winter attraktiv.



Text: Silke Kluth; Atriumgarten – Planung: Friederike Boveland, Ausführung: Daldrup, Haußbeck; Fotos: entnommen aus dem Buch „Gärten gestalten easy“/BLV-Verlag von Brigitte Röde/Fotos: Gary Rogers (2), entnommen aus dem Buch „100 Traumgärten in Deutschland“/Callwey Verlag/Gärten von Eden



Atriumgarten mit klarer Gliederung

- 1 Sitzplatz für gesellige Stunden
- 2 Holzzaun und formale Immergrüne
- 3 Holzdeck mit Blick über Gesamtfläche
- 4 Wasserbecken mit Edelstahlfassung
- 5 Trittplatten in einer Kiesfläche
- 6 Spaliertäume (l.) und Hortensien (r.)
- 7 Terrasse am Haus

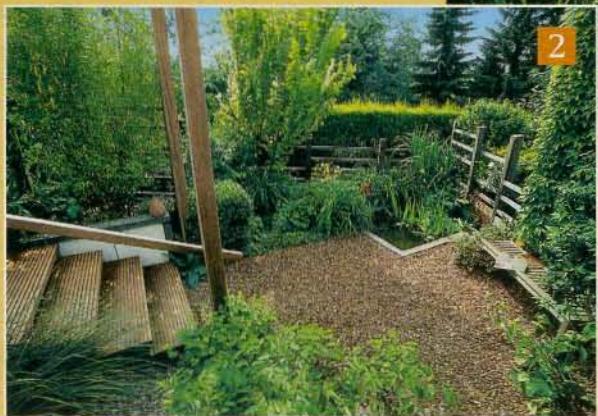
Die L-Form ist etwas für Querdenker

In ungewöhnlicher Grundriss erfordert auch einen ungewöhnlichen Gedankenansatz. Um den Garten optisch zu vergrößern, gibt es bei einer L-Form mehrere Möglichkeiten. Im Beispiel links hat die Planerin sozusagen um die Ecke gedacht. Denn vom „L-Knick“ aus hat man beide Gartenteile im Blick. Daher wurde an dieser Stelle ein neuer, kleinerer Sitzplatz auf einem Holzdeck eingerichtet. Beim auf der rechten Seite vorgestellten Garten erwies sich das Querdenken als pfiffigste Lösung: Eine Diagonale

betont die größte Länge des Grundstücks und lässt es so geräumiger scheinen als es ist. Wenn es um die Ecke geht, bedarf es auch besonderer Kniffe, um beide Gartenteile zu einem harmonischen Ganzen zu verbinden. In dem Atriumgarten links übernimmt die Form des Wasserbeckens und die geradlinige Weg- und Beetführung diese Aufgabe. Im Garten rechts sind es mit Jungfernrebe (*Parthenocissus*) berankte Balken, die rechtwinklig zur Diagonale stehen, die aus der Gestaltung ein einheitliches Bild machen. ■



Klare Farben und geometrische Formen verleihen dem Atriumgarten eine edle und elegante Ausstrahlung



Genuss auf zwei Etagen

- 1 Gehölzpflanzung im Garten des Nachbargrundstücks**
- 2 Beete mit Stauden und winterschönen Immergrünen**
- 3 Holzterrasse mit Tisch für sechs bis acht Personen**
- 4 Steg mit Pergola und Sitznische unter Dachüberstand**
- 5 Treppe zur Verbindung der beiden Gartenebenen**
- 6 Kiesfläche zum Verweilen mit kleinem Wasserbecken**

Buch-Tipps

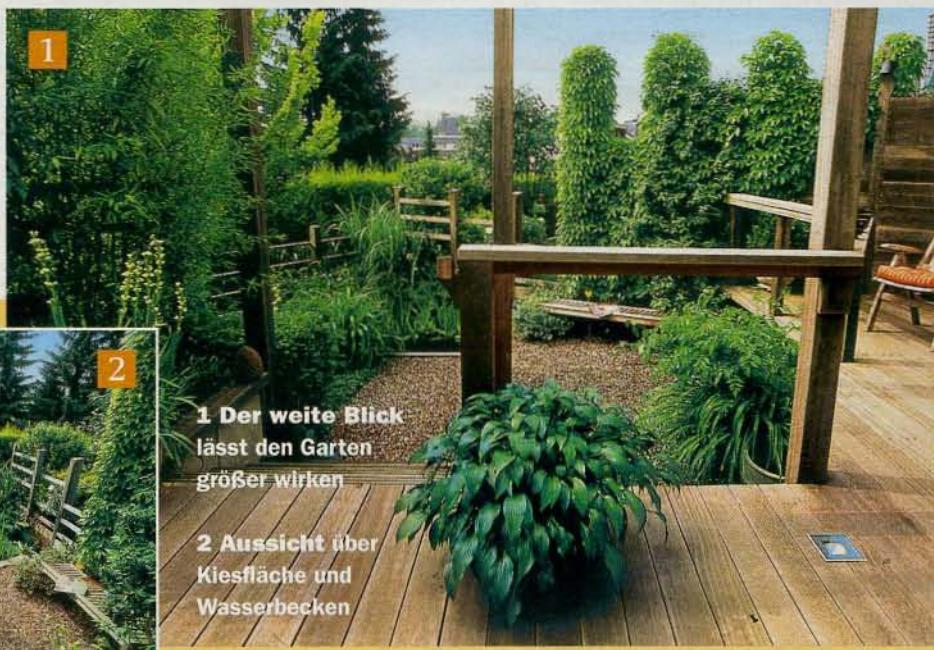
Ideengeber und Planungshilfen



Brigitte Röde hilft mit ihrem Buch „Gärten gestalten easy“, die Grundlagen der Gartengestaltung zu verstehen sowie die eigenen Wünsche und deren Umsetzung in die Wege zu leiten. Klar und leicht nachvollziehbar wird das Vorgehen in sieben Schritten an von fünf Beispielen erklärt. BLV, ISBN 978-3405167608, 16,95 Euro

Die „Gärtner von Eden“ sind Deutschlands Top-Gartengestalter aus ca. 60 Gartenbaubetrieben. In diesem Buch stellen sie 100 von ihnen geplante und dann auch realisierte Gärten vor.

„100 Traumgärten in Deutschland, Callwey, ISBN 978-3766716514, 59,95 Euro, 255 Seiten



Grünes Gartenzimmer mit Aussicht



Durch den diagonalen Verlauf der Terrasse mit Verlängerung zur Kiesfläche erscheint der Garten geräumiger. Auf der oberen Ebene dient das Holzdeck als Wohnzimmer im Freien. Durch diagonal verlaufende berankte Balken werden Terrasse und Beete optisch miteinander verbunden. Die Kiesfläche im unteren Teil des Gartens geht unter dem Holzsteg durch bis zum Haus; dadurch wirkt der kleine Hof großzügiger. Das Treiben am Wasserbecken lässt sich von der Sitznische am Haus prima verfolgen.

Vorgärten mit Stil

Der Garten vor dem Haus wirkt als Visitenkarte und verrät viel über Lebensart und Geschmack, erfüllt aber auch Funktionen

Was tun mit den wenigen Quadratmetern vor der Haustür? Sie sollen dekorativ aussehen, ein wenig die Individualität der Bewohner widerspiegeln, aber gleichzeitig auch Notwendigkeiten erfüllen: Ein Weg, Müll-

tonnen, Briefkasten und oft ein Autostellplatz wollen integriert werden. Je nachdem, wie das Haus ins Wohngebiet eingebettet ist, kommt der Abgrenzung eine bedeutende Rolle zu. Frei stehende Häuser oder Grundstücke an belebten

Straßen brauchen Zaun, Hecke oder Mauer. Zäune wirken freundlicher, weil man durchsehen kann. Hecken und Mauern sollten im Vorgarten überschaubar bleiben, sonst wirkt das Anwesen wie eine abweisende Festung. Mehr Großzü-

gigkeit gewinnen die Vorgärtchen, vor allem bei schmalen Reihenhäusern, wenn man mit dem Nachbarn gemeinsame Sache macht und zum Beispiel durchgehende Materialien und eine übergreifende Bepflanzung wählt.



So sind Mülltonnen perfekt versteckt

Sie sind unerlässlich, aber meist keine Schmuckstücke im Vorgarten: die Abfalltonnen. Der Handel bietet deshalb eine Reihe von dekorativen „Tarn-Lösungen“ an. Die hier vorgestellten Modelle sind aus imprägniertem Nadelholz oder Weide und in unterschiedlichen Größen erhältlich. „KrempeL“ wird als Bausatz geliefert.



Mülltonnenverkleidung aus Weide in den Größen 50 x 60 x 100 cm und 60 x 80 x 110 cm. Die Weidenprofis



Geräumig „KrempeL“ fasst bis zu drei Tonnen Müll, Brügmann TraumGarten



Ein unterschiedlicher Bodenbelag teilt den Platz in verschiedene Nutzungsbereiche ein. Der Hausbaum wächst zum Schattenspender für den mobilen Sitzplatz heran; Stauden sorgen für Farbe

Geradlinig modern harmonieren hier Fassade und Vorgarten in Material und Form. Die üppigen Rabatten mit bunten Frühlingsboten lockern das Bild auf



Abgrenzung muss in manchen Wohnlagen sein. Setzt man den Zaun nicht direkt auf die Grundstücksgrenze, sondern lässt nach außen einen schmalen Streifen, den man bepflanzt, wirkt das Ganze viel charmanter

Fotos: Clive Nichols, Die Weidenprofis, Jutta Schneider/M. Will (2); Traumgarten Brügmann

GESTALTUNG

Der Weg bis zur Haustür sollte wenigstens 1,20 Meter breit sein und am besten ganz gerade verlaufen. Unterschiedlich strukturierte Steine lockern das Erscheinungsbild auf, ebenso über den Rand hängende Pflanzen. Mülltonnen und Abstellplätze für Autos integriert man durch Heckenpartien oder Kletterpflanzen. Clematis, Geißblatt oder Kletter-Hortensie leisten hier wertvolle Dienste. Sie können auch Haustür oder Hauswand erobern und so Garten und Haus geschickt verbinden. Damit die Optik zu jeder Jahreszeit stimmt, bevorzugt man Dauerblüher, Blattschmuckstauden sowie alle Gehölzarten mit dekorativen Frühlingsblüten und feurigem Laub im Herbst oder Silhouetten, die ganzjährig wirken.



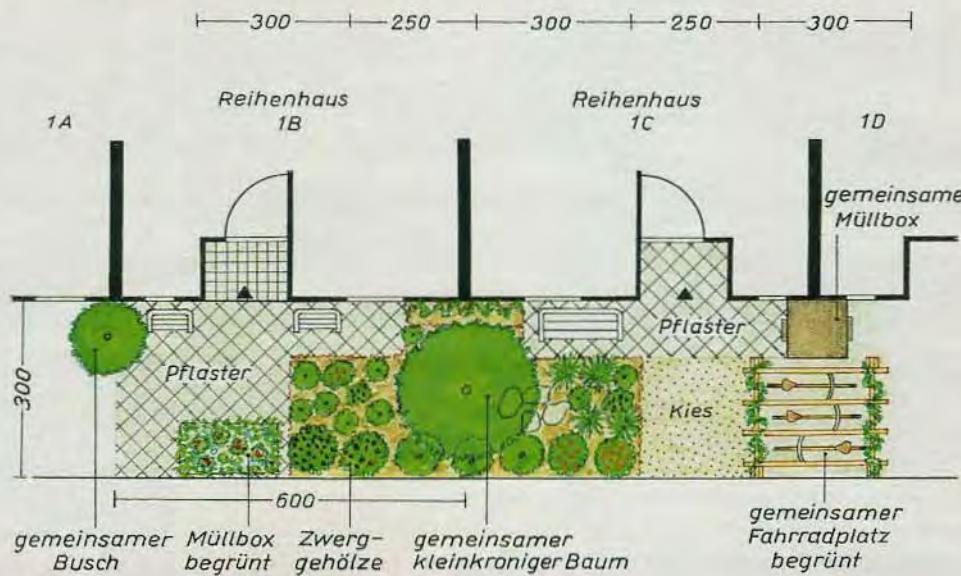
Text: Esther Herr; Fotos: Ursel Borsteli, Mayke de Ridder; Illustrationen entnommen aus dem Buch „Gärten intelligenter planen und gestalten“ von Brigitte Kleinod/Ulmer Verlag

Aus dem Platzangebot das Optimale machen

Durch geschickte Gestaltung zu mehr Großzügigkeit

Bei Reihenhäusern

bietet der Vorgarten oft nur wenige Quadratmeter Platz. Stimmt man sich mit den direkten Nachbarn ab und gestaltet die Fläche einer ganzen Zeile gemeinsam, gewinnen alle. Hier prägt ein Hausbaum mit Kugelkrone in der Mitte das Bild. Gemeinsame Müllboxen und Stellplätze lassen genug Raum für weitere Ziergehölze und Sitzbänke vor jeder Haustür

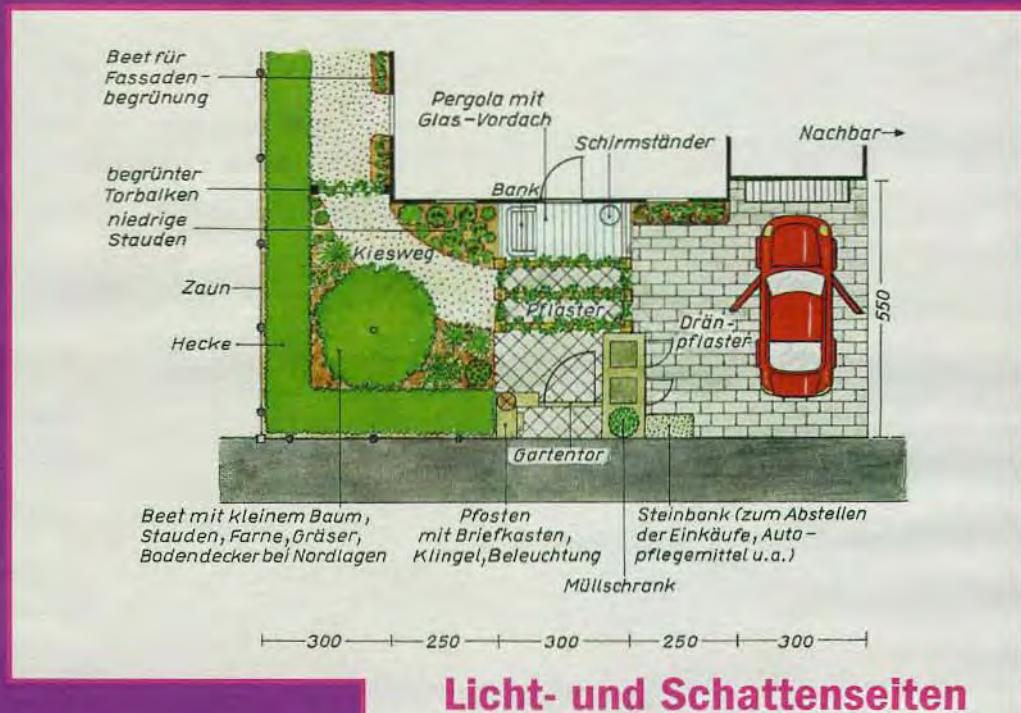




Ersatz: Mitunter ist der Vorgarten der einzige Garten. Dann dient er vor allem dem Genuss.



Modern Ein Holzsteg führt zur Haustür, flankiert von Betonsäulen und einer formalen Hecke



Licht- und Schattenseiten dekorativ begrünen

Beim Einfamilienhaus liegt der Vorgarten meist auf der Nord- oder Ostseite. Die Pflanzen sollten deshalb schattenverträglich sein. Unter dem Hausbaum begrünen Farne, Waldgräser und Bodendecker den Platz. Zur Sonnenseite hin sorgen niedrige Stauden für

Farbe. Kletterpflanzen umgarnen Haustür und Pergola mit einem lebendigen Vorhang. Eine Formschnitthecke bietet Schutz vor Einblicken. In den Pfosten am Tor sind Briefkasten, Klingel und Beleuchtung integriert. Der Müllschrank trennt Weg und Carport

Buch-Tipp

Gärten intelligent planen und gestalten

Brigitte Kleinod gibt allen, die ihren Garten neu oder umgestalten wollen, wertvolle Tipps und praktische Beispiele an die Hand (wie Sie an den Grafiken auf dieser Seite sehen können) und erläutert Planung, Anlage, Begrünung und Pflege, nicht nur von Vorgärten. Geht man in dieser Reihenfolge vor, erspart man sich Zeit, Anfängerfehler, Arbeit und unnötige Kosten. Ulmer Verlag, ISBN 978-3800144402, 29,90 Euro





Komakte Kugelkronen

Eine runde, geschlossene Krone und Endhöhen von vier bis sechs Meter empfehlen Trompetenbäume (*Catalpa bignonioides* 'Nana') für kleine Gärten.

Ähnlich wachsen auch:

- Kugel-Ahorn (*Acer platanoides* 'Globosum'): 5 bis 8 Meter
- Kugel-Steppenkirsche (*Prunus fruticosa* 'Globosa'): 3 bis 5 m
- Kugel-Esche (*Fraxinus excelsior* 'Nana'): 3 bis 5 Meter

Bäume machen Jahreszeiten lebendig, geben dem Garten ein Gesicht und Struktur. Auch bei wenig Platz gibt es viele Möglichkeiten!

Erst gehörte zu jedem Anwesen ein Hausbaum. Seine Blüten läuteten das Frühjahr ein; unter seinem Blätterdach genoss man im Sommer den Schatten und im Herbst gab es Früchte oder buntes Laub zu genießen. Mit mächtiger Krone erschloss er die dritte Dimension und verlieh dem Garten Geborgenheit: Vorteile, die man auch heute schätzt. Doch wohin mit den Giganten in den modernen kleinen Gärten? Vergessen Sie als Reihenhausgärtner Linde, Kastanie und Co. Auf einen Hausbaum müssen Sie dennoch nicht verzichten. Eine Reihe von zierlichen Bäumen beweist Format und zeigt viele gute Eigenschaften, die denen der Großen in Nichts nachstehen. Ob Blüte, Frucht-, Laubschmuck oder dekorative Kronenform: Sie werden ganz gewiss das Richtige finden! ▶

Dekorative Bäume im Kleinformat



Minis mit buntem Beerenschmuck

Leuchtende Früchte wie die des Zier-Apfels (*Malus*) 'Golden Hornet' verschönern den Herbst. Er bleibt fünf Meter klein und sieht auch im Mai mit seinen weißen Blüten sehr dekorativ aus. Weitere Minis mit Fruchtschmuck:

- Felsenbirne (*Amelanchier laevis*)
- Scharlachdorn (*Crataegus coccinea*)
- Nuttalls Blüten-Hartriegel (*Cornus nuttallii*)



Zarte Staturen im bunten Laubmantel

Silbergraue, filigrane Blätter schmücken die Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia* 'Pendula'), die selten höher als vier Meter wird.

Laubschmuck zeigt auch:

- Schmalblättrige Ölweide (*Eleagnus angustifolia*): graue Blätter
- Fächer-Ahorn (*Acer palmatum* 'Atropurpureum'): rotlaubig
- Parrotie (*Parrotia persica*): rotes Herbstlaub



Tolles Blütentreiben auf Augenhöhe

Bei vielen Baum-Zwergen darf man herrlichste Blüten bewundern, ohne zu ihnen aufzuschauen zu müssen. Diese Quittenbäumchen (*Cydonia oblonga*) erreichen höchstens fünf Meter Endhöhe. Im Mai/Juni öffnen sie zahlreiche große, weiße Blüten. Verschwenderische Blüher im Kleinformat sind außerdem:

- Japanischer Blumen-Hartriegel (*Cornus kousa*)
- Goldregen (*Laburnum watereri* 'Vossii')
- Purpur-Magnolie (*Magnolia liliiflora* 'Nigra')
- Scharlach-Kirsche (*Prunus sargentii*)

BEPFLANZUNG

Dekorative Wandverkleidung

Eine kleine einseitige Allee aus Kugelbäumchen verdeckt hier eine langweilige kahle Wand und säumt den Weg zur Haustür. Die Kronen überragen eine schmale Rabatte, in der Buchs die Hauptrolle spielt. Dieses grüne Spalier erfordert keinerlei Schnittmaßnahmen oder Rankhilfen. Echte Wandspaliere dagegen, z.B. aus Birne, benötigen regelmäßige Pflege und Formierungshilfen



Schirmkronen als Sonnendach

Im Schatten des grünen Spalierdachs der Platanen (*Platanus acerifolia*) kann man gemütlich sitzen. An einem Gerüst waagerecht gezogen, werden die Äste der sonst riesigen Bäume auch für kleine Gärten tauglich. Die schlanken Stämme brauchen kaum Platz. Zum Formieren eignen sich auch Sommerlinde (*Tilia platyphyllos*) oder Hainbuche (*Carpinus*)

*Auch kleine
Bäume schaffen
Gartenräume*

Lebendiger Sichtschutz

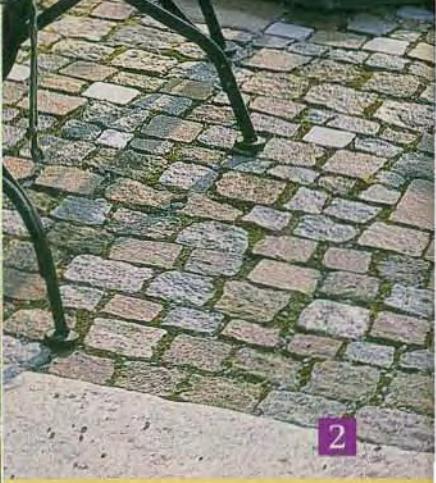
Wo die Hecke endet, übernehmen Kugelbäumchen den Schutz vor neugierigen Blicken. Ihre dichten Kronen verwehren auch die Einsicht aus dem ersten Stock des Nachbarhauses. Unter den Stämmchen bleibt dennoch genug Platz und Licht für eine gemütliche Sitzbank und eine dekorative Unterpflanzung aus Stauden und Buchs, denn der Schattenwurf der Kugelkronen hält sich in Grenzen. Weitere Gehölze bilden den grünen Rahmen für diesen Garten. So wird aus der Fläche ein strukturierter Raum, der viel Geborgenheit vermittelt



Terras



1



2

sen und Sitzplätze

Das Wohnzimmer im Freien sollte so gemütlich sein wie das im Haus. So wird auch Ihre Terrasse zu einem Schmuckstück

Es sind viele Faktoren, die bei der Gestaltung eines Sitzplatzes zusammenspielen und darüber entscheiden, ob man ihn mehr oder weniger gern aufsucht. Da wäre einmal der Standort: In der Regel wird der Freisitz an die Südseite des Wohnhauses gelegt. Bereits an den ersten sonnigen Frühlingstagen werden Sie dort angenehm sitzen können. Im Sommer kann es jedoch schnell zu heiß werden. Dagegen eignet sich eine Terrasse, die erst nachmittags Sonne bekommt, weniger gut,

wenn man gern draußen frühstückt. Falls die Licht- und Platzverhältnisse woanders besser sind, kann eine Terrasse, statt direkt am Haus, auch einfach mitten im Garten angelegt werden. In jedem Fall sollte man dann jedoch einen gut befestigten und nicht zu schmalen Weg direkt dorthin führen (mehr dazu ab Seite 38). Sollen dagegen kleinere Sitzgelegenheiten, wie etwa Lauben oder Bänke, versteckt liegen, benötigen sie keinen auffallenden oder gerade auf sie zuführenden Weg. ▶



4



3

1 Ruheplätzchen Wer mittags gerne im Freien schlummert, sollte auf der Terrasse gleich einen festen Platz dafür einrichten. Zum Beispiel im Indien-Look mit rotem Baldachin, bunten Kissen und vielen Kerzen

2 Bistro-Atmosphäre Selbst im kleinen Garten kann man viel Platz auf der Terrasse haben – und statt einer größeren Tafel auch mal mehrere kleine Tische aufstellen

3 Abgeschieden Nicht direkt am Haus, aber durch einen trittfesten Weg damit verbunden, liegt diese, von zwei großen Terrakotta-Kübeln eingehämmte Terrasse

4 Blühender Rahmen Nehmen Sie Platz unter Duftwicken oder Rosen, wie z.B. in dieser Laube von Classic Garden Elements



1



2

Einheitlich wirken Sitzplatz und Weg, wenn sie mit demselben Material belegt sind. Doch das muss nicht unbedingt sein, denn auch Gegensätze können sich anziehen! Steine sind als Terrassenbelag gut geeignet, weil sie stabiler und widerstandsfähiger sind – etwa wenn es stark regnet oder man heftig

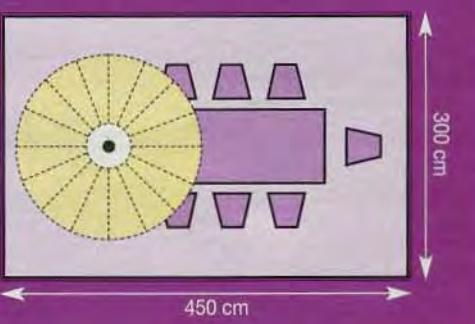
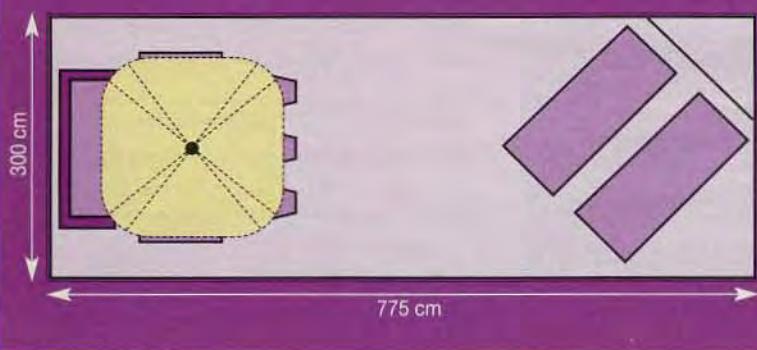
mit Tischen und Stühlen rückt. Lose Beläge, wie Kies oder Splitt dagegen, verrutschen leicht. Wer sich auf der Terrasse richtig wohl fühlen will, darf dort nicht auf dem Präsentierteller sitzen. Gerade in kleinen Gärten ist man oft überall dicht am Nachbarn. Gefragt ist dann ein Sichtschutz, der wenig Platz braucht, sofort ab-

schirmt und Wind und Lärm abhält (s. Seite 48). Gegen zu starke Sonneneinstrahlung helfen Markisen, Pergolen, Schirme und Sonnensegel. Wird es dunkel, sind andere Lichtquellen gefragt. Kerzen oder offenes Feuer wirken romantisch; trotzdem sollten Sie auch genügend elektrische Lampen anbringen. ■

Die richtigen Maße für Ihre Terrasse

Der größte Fehler bei einer Terrasse: Sie wird oft viel zu klein angelegt. Lassen Sie sich also nicht täuschen, wenn Ihnen der vorgesehene Platz am Anfang so riesig vorkommt. Wer gern draußen feiert, aber nicht alles zupflastern möchte, kann den Sitzplatz auch mit Rasen umgeben. Er lässt die Fläche größer wirken und kann bei Bedarf sogar als Erweiterung dienen. So viel Platz brauchen Sie:

- Für einen Tisch mit etwa 80 cm Durchmesser und vier Stühlen brauchen Sie eine zehn Quadratmeter große Fläche
- Ein Tisch mit 120 cm Durchmesser und acht Stühlen nimmt bereits mindestens 15 Quadratmeter Fläche in Anspruch
- Wollen Sie dazu Liegestühle oder einen Grill aufstellen, sollten Sie als Minimum die doppelte Grundfläche einplanen



Sitzplätze mit dem gewissen Etwas



1 Abgeschirmt Eine Natursteinmauer schützt diesen Platz vor fremden Blicken. Damit sie nicht zu massiv wirkt, wurde ein kleines Fenster ausgespart

2 Anziehend Dass Gegensätze sich durchaus ergänzen können, sieht man hier: Der warme Holzbelag passt perfekt zum angrenzenden Teich. Und auch die Rasenfläche mit den Trittsteinen fügt sich harmonisch in das Bild ein

3 Angenehm Eine leicht erhöhte Terrasse – etwa bei einem Gelände, das am Hang liegt oder bei einer lohnenswerten Aussicht – kann man sehr gemütlich gestalten, indem man sie in mehrere Ebenen teilt



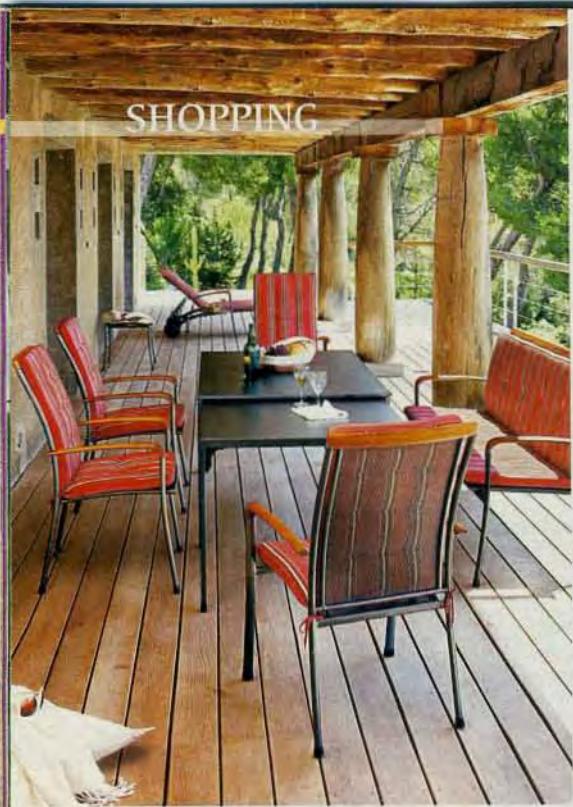
Buch-Tipp

Kleine Gärten voller Phantasie

Gisela Keil gibt Anregungen und Ideen für jeden Gartenstil. Pläne und die Fotos von Jürgen Becker mache die vielen Möglichkeiten, einen kleinen Garten ansprechend zu gestalten, auch visuell nachvollziehbar. DVA, 16,95 Euro (Sonderausgabe), ISBN 978-3421035745



SHOPPING



Tafelfreuden Solides Metall, bei Stühlen und Bänken mit feinen Teakholz-Applikationen kombiniert zeichnet die Serie „Senio“ von Royal Garden aus. Der Lochblech-Tisch ist von 145 auf 273 cm ausziehbar, die Sessel kann man stapeln



Hochstapler

Auch hier steht das Thema Platz sparen im Vordergrund. Die Stühle aus Teak oder glasverstärktem Polyamid sind stapelbar; den Tisch kann man klappen. Von Weishäupl

Endlich Platz!

Um es klipp und klar zu sagen: Klappmöbel sind wie geschaffen für kleine Gärten. Bei Bedarf gleich aufgestellt, sind sie auch genauso leicht zu verstauen



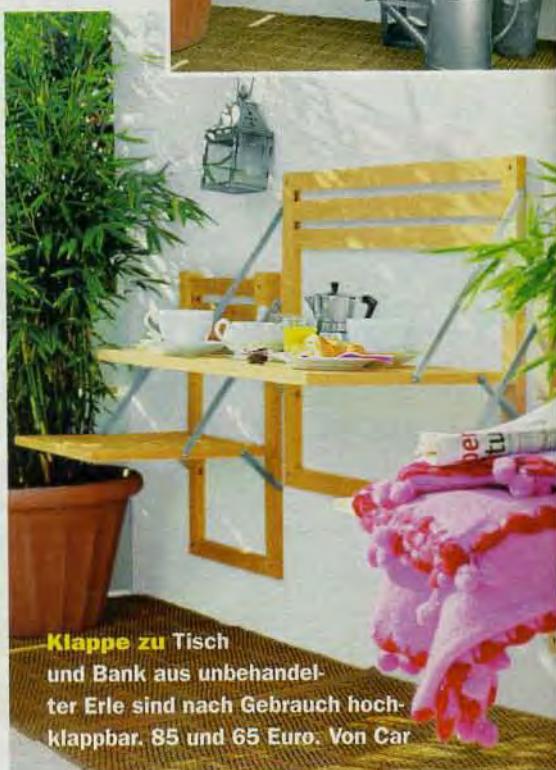
Natürlich ausruhen

Liegestuhl aus Buchenholz im Gras-Look (89 bis 95 Euro); Holz-Regiesessel mit Rosendekor (79 bis 85 Euro). Alles Jan Kurtz



Klappt ja prima

„Venezia“ aus Vollpolymer (rechts, ab 69 Euro, Kettler) sowie Stühle und Tisch „Rom“ aus wetterbeständigem Teakholz und Edelstahl (ganz rechts, von Fischer Möbel) brauchen kaum Platz und sind doch im Nu wieder im Einsatz

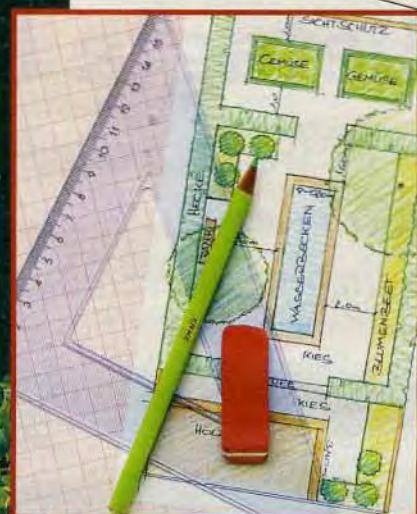


Klappe zu Tisch

und Bank aus unbehandelter Erle sind nach Gebrauch hochklappbar. 85 und 65 Euro. Von Car

EXTRA

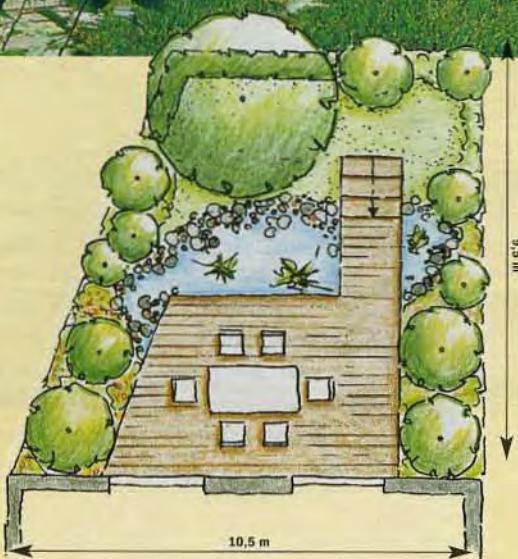
8 Seiten EXTRA:
Tipps & Tricks



Eingewachsene
Gärten brauchen
mit den Jahren
oft ein bisschen
frischen Wind.
Unsere Planerin
Eva Engels zeigt,
was sich daraus
machen lässt

Neue Gestaltungsideen

Alte Gärten renovieren



- **Lang & schmal** Zwei (ganz unterschiedliche) alte Reihenhausgärten werden wieder jung
- **Kurz & schief** Nicht jedes Grundstück hat nur rechte Winkel – wir haben die richtige Lösung
- **Klein & eng** Was tun mit Mini-Grünstreifen ums Doppelhaus? Wir haben gleich vier Ideen

Frischzellenkur für zwei betagte Reihenhausgärten

Jeder Garten verändert sich: Junge Bäume werden größer, Stauden breiter und üppiger, der einst in der Sonne liegende Rasen zeigt sich zunehmend vermoost und lückig. Da hilft nur eines: entrümpeln!



Das Problem

Dieses Beispiel zeigt eine für viele ältere Gärten typische Situation: Am Anfang wirkte alles kahl und offen und es wurden erst einmal Unmengen an Gehölzen gepflanzt. Jetzt sind diese jedoch so groß geworden, dass sie alles verdunkeln. Die Besitzer wünschen sich für ihren Garten mehr Licht, Luft und Weite. Außerdem würden sie sich gerne an den Gemüseanbau wagen. Doch wohin mit den Beeten? Auch der Terrassenbelag ist nicht mehr optimal – durch die Wurzeln der immer größer werdenden Bäume hat er sich teilweise gehoben und wird so zur gefährlichen Stolperfalle.



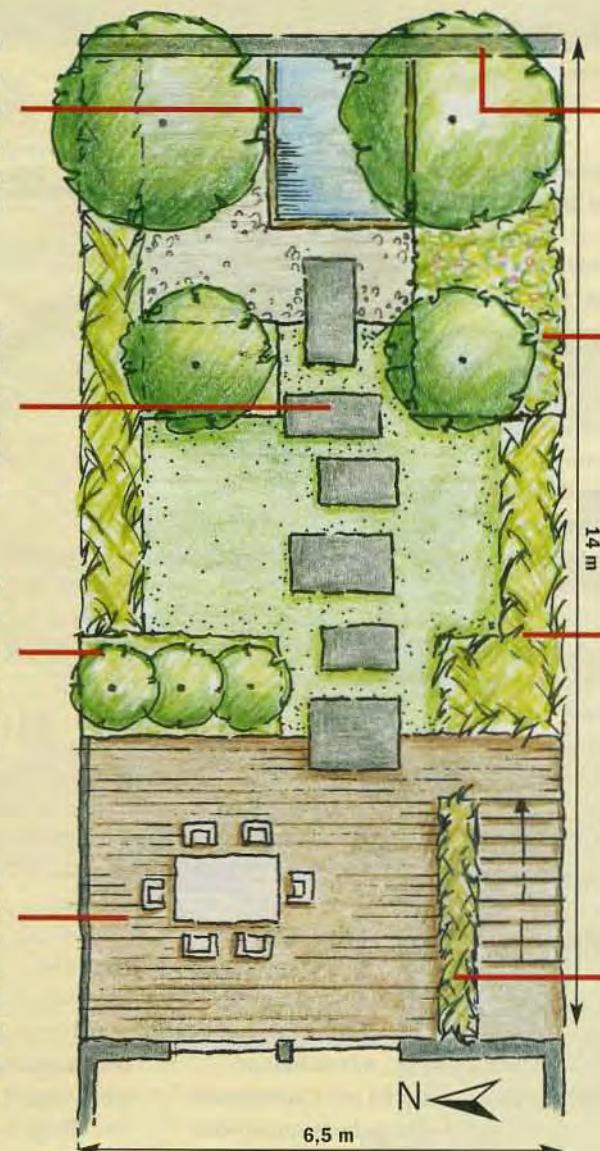


Das Problem

Dieser Garten würde sicherlich öfter genutzt, wenn er gemütlicher und einladender wirken würde. Die Besitzer, die sich als Nicht-Gärtner bezeichnen, sind beruflich stark belastet. Ein Konzept oder eine Idee gab es deshalb nicht; die Planung wurde aber auch nicht in Profihände gegeben. So blieb das Gestalten Stückwerk. Die Bepflanzung sieht karg aus – kein Wunder, hat man doch Gehölze und Stauden einfach ohne

Rücksicht auf ihre Ansprüche irgendwohin gesetzt. Sehr gut erkennen kann man das an der Terrasse, die verwahrlost und kühl wirkt. Das soll sich nun ändern! Gemäß dem Wunsch der Besitzer soll der Garten klare Linien aufweisen, nicht zu bunt, aber trotzdem heimelig werden. Zudem würden sie gern das Element Wasser integrieren. Nicht zuletzt soll alles gut aussehen, ohne dass man viel Zeit für die Pflege aufwenden muss.

Fotos: Jerry Harpur, Modeste Henwig, Illustrationen: Eva Engels



Das Wasserbecken ist ein auffallendes Element, das in einer Achse mit der Terrasse liegt. Eingerahmt wird es von Bäumen mit Kugelkrone, z.B. Kugel-Robinie oder -Ahorn

Einzelne Trittplatten bilden den Hauptweg und die Hauptsichtachse des Gartens. Sie wirken weniger massiv als ein kompletter Pflasterweg und schonen zudem das Rasengrün

Drei Blütensträucher schützen die Terrasse vor ungebetenen Blicken und dienen gleichzeitig als Raumteiler, damit man den Garten nicht im Ganzen überblicken kann

Eine Mauer oder ein Sichtschutzaun trennen die Terrasse vom Nachbargrundstück. Als Belag wurde dunkles, warmes Holz gewählt. Die alten Steine können übrigens als Einfassung für das Wasserbecken oder die Beete wiederverwendet werden

Eine Mauer aus Naturstein (z.B. Tuffstein) grenzt das Grundstück im hinteren Bereich ab. In die Wand eingelassen ist ein Wasserspeier, der in das Becken plätschert

Ein Beet, bepflanzt mit blühenden Stauden für den Halbschatten, bringt dezente Farbe in den Garten

Als Sichtschutz dienen pflegeleichte Bambushecken. Sie werden an der Terrasse, in einer Linie mit den drei Blütensträuchern, um die Ecke geführt, um die Hauptblickachse zu betonen. Verwenden Sie auf jeden Fall horstig wachsende Arten wie *Fargesia murielae*; bei den Ausläufer bildenden Arten (z.B. *Phyllostachys*) ist dagegen immer eine tiefe Rhizomsperre nötig

Eine niedrige Hecke aus Bambus schirmt die Kellertreppe vom Rest der Terrasse ab. Hierfür eignet sich z.B. *Fargesia murielae 'Bimbo'*

Das Problem

Ein Meer aus blühenden Stauden, wohin das Auge blickt – in dem bunten Durcheinander fühlten sich die Besitzer lange Zeit sehr wohl. Doch jetzt steht ihnen der Sinn eher danach, den Garten spürbar zu entrümpeln und Ballast abzuwerfen. Freie Sicht von der Terrasse aus, ohne dass Langeweile aufkommt – so stellen sie sich ihr neues Freiluftwohnzimmer vor. Die Stauden, denen ihre Leidenschaft gilt, sollen zwar weiterhin eine Rolle spielen, aber in einem überschaubaren Rahmen. Einem Hauch fernöstlicher Gartenkunst sind sie nicht abgeneigt, gleichzeitig mögen sie aber auch modernes Design.

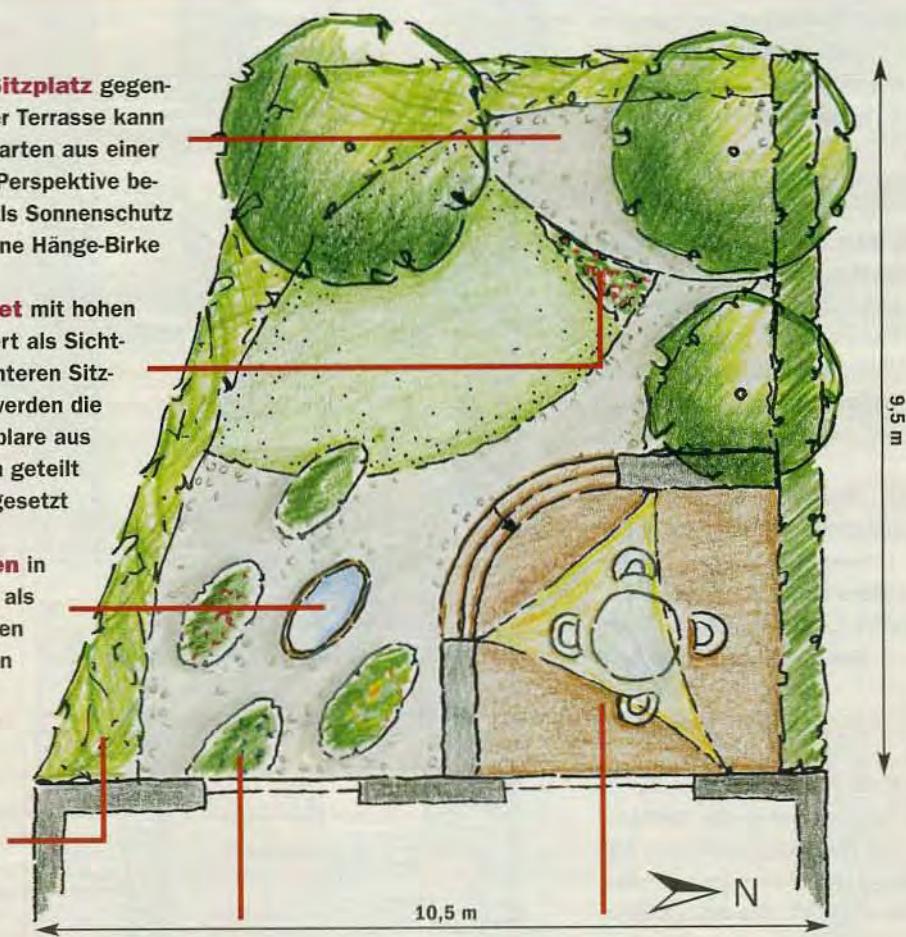


Vom Sitzplatz gegenüber der Terrasse kann man den Garten aus einer ganz neuen Perspektive betrachten. Als Sonnenschutz dient z.B. eine Hänge-Birke

Ein Staudenbeet mit hohen Arten fungiert als Sichtschutz für den hinteren Sitzplatz. Dazu werden die schönsten Exemplare aus den alten Beeten geteilt und neu zusammengesetzt

Ein Wasserbecken in Ellipsenform dient als Hingucker zwischen den Stauden-Inselbeeten

Bambushecken oder alternativ eine Rabatte mit sehr hohen Gräsern bringen fernöstliches Flair in den Garten, so wie die mit Kies belegten Wege und Plätze. Die Steine an der Terrasse dagegen bleiben

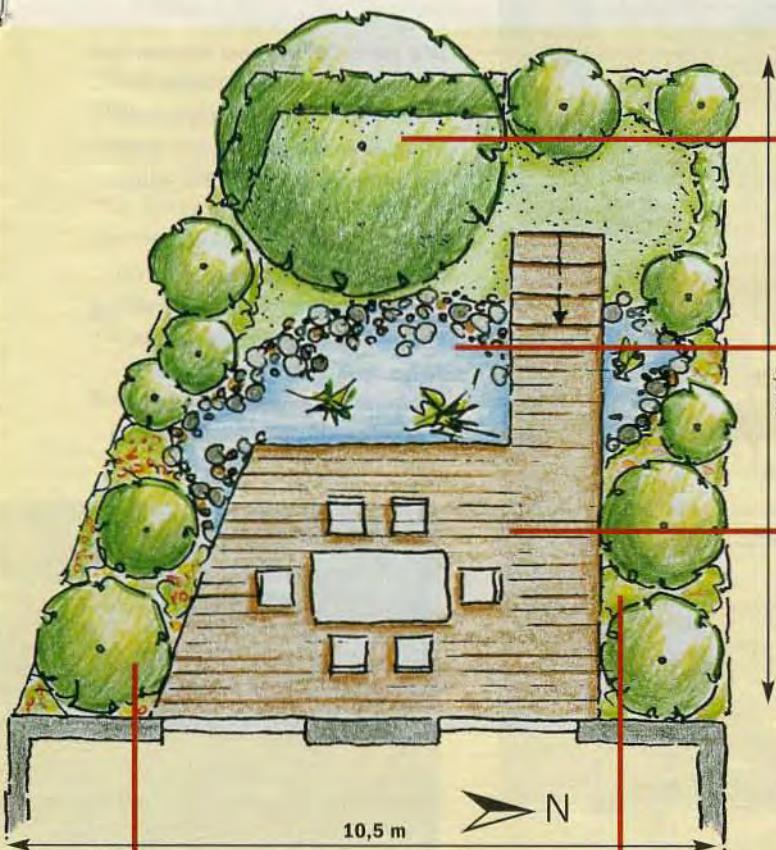


Inselbeete, mit Stauden bepflanzt, sind der Ellipsenform des Wasserbeckens angepasst

Die Terrasse wird der Ausicht wegen leicht erhöht und mit einem Sonnensegel gekrönt

Kleines Viereck wird ganz groß

Auch der Geschmack der Besitzer kann sich im Laufe der Jahre ändern. Und so, wie man gerne mal die Möbel im Haus umstellt oder Wände umstreicht, braucht auch ein Garten mal was Neues

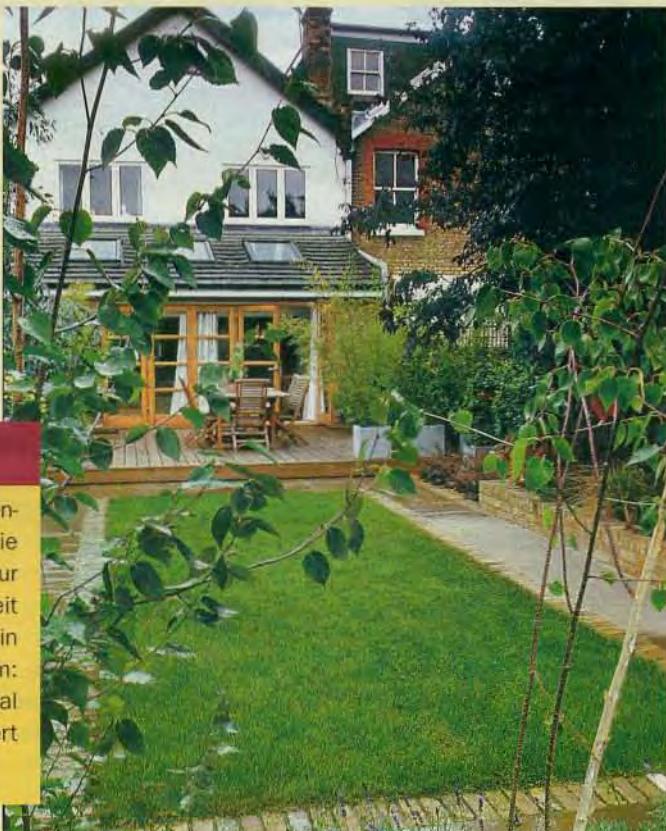


Blütensträucher werden mit ausreichend Abstand gepflanzt, damit sie ihre typische Form entfalten

Schattenstauden bringen die Fläche unter der Hecke aus locker wachsenden Blütensträuchern zum Blühen

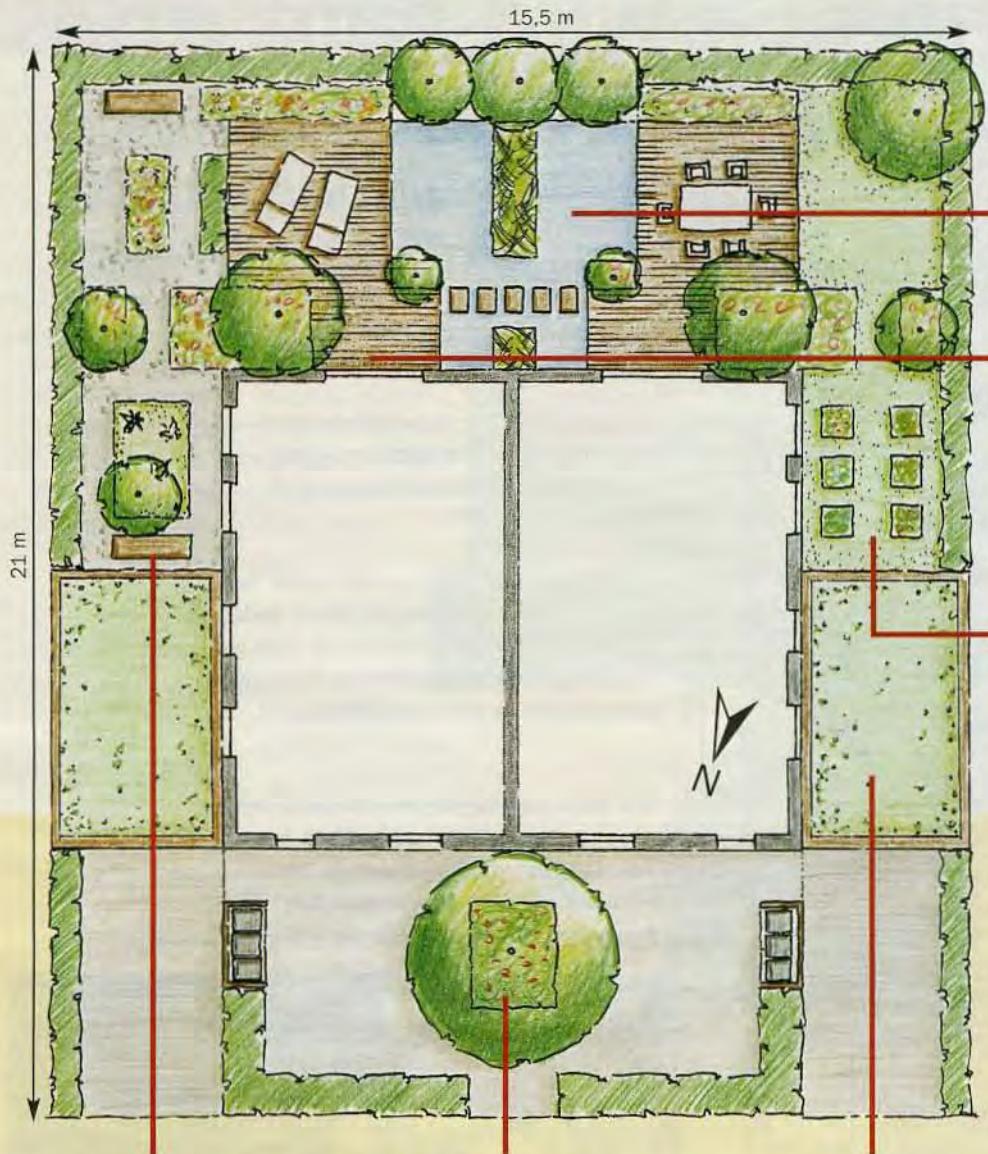
Das Problem

Eine rechteckige Grünfläche, flankiert von einem breiten, umlaufenden Weg, und eine edle Sitzbank gegenüber der Terrasse – was die Besitzer vor vielen Jahren schick fanden, erscheint ihnen jetzt nur noch eintönig und künstlich. Mehr Farbe und mehr Natürlichkeit würden sie sich für ihren Garten wünschen, gerne mit einem Teich in Terrassennähe. Gerade die Terrasse birgt noch ein anderes Problem: Sie wurde am Anfang viel zu klein angelegt und bietet gerade einmal Platz für einen kleinen Tisch. Da im Sommer jedoch gerne gefeiert wird, sollte der Freisitz jetzt auf jeden Fall vergrößert werden.



Fotos: Jerry Harpùr, Modeste Herwig; Illustrationen: Eva Engels

Mit Nachbarn



Der Randstreifen wird zum blühenden Gartenzimmer. Zwei Bänke, in der Längsachse platziert, laden zum gemütlichen Sitzen ein

Im Zentrum des gemeinsamen Vorgartens steht ein kleiner Hausbaum. Im Anschluss an die Hecken finden Mülltonnen Platz

Die Parkfläche für die Autos wird im Vorgarten auf einen Stellplatz für Gäste reduziert. Als Bodenbelag dient z.B. Rasenpflaster

Ein Wasserbecken verbindet die Gärten. Eine Bambushecke dient als Abtrennung zu den gegenüber liegenden Sitzplätzen

Die Holz-Terrassen reichen fast bis zur Grundstücksgrenze. So wird mehr Tiefe vermittelt. Das „Tor“ in der Bambushecke lässt die beiden Gärten größer wirken

In beiden Gärten ist Platz für ein paar Staudenbeete, die streng formal angelegt werden. Nach Wunsch können Sie natürlich auch mit Sommerblumen oder sogar Gemüse bepflanzt werden



Das war das Problem

Zweifamilienhäuser lassen in der Regel für den Garten nur noch einen Randstreifen übrig. So auch in diesem Fall. Damit alles immer ordentlich bleibt, hat die Familie den Großteil der Fläche gepflastert und nur schmale Beete für Stauden

oder Sträucher belassen. Der Rest wurde mit Rasen eingesät, als Spielfläche für die Kinder. Da der Vorgarten als Parkplatz diente, musste im eigentlichen Garten Platz für Mülltonnen geschaffen werden (hinter den Palisaden). Inzwischen müssen die Eltern allein ihre eigenen Wünsche berücksichtigen und dazu zählen eine Holzterrasse und ein Wasserbecken. Da die Nachbarn vor ähnlichen Problemen stehen, bietet es sich an, gemeinsame Sache dabei zu machen.

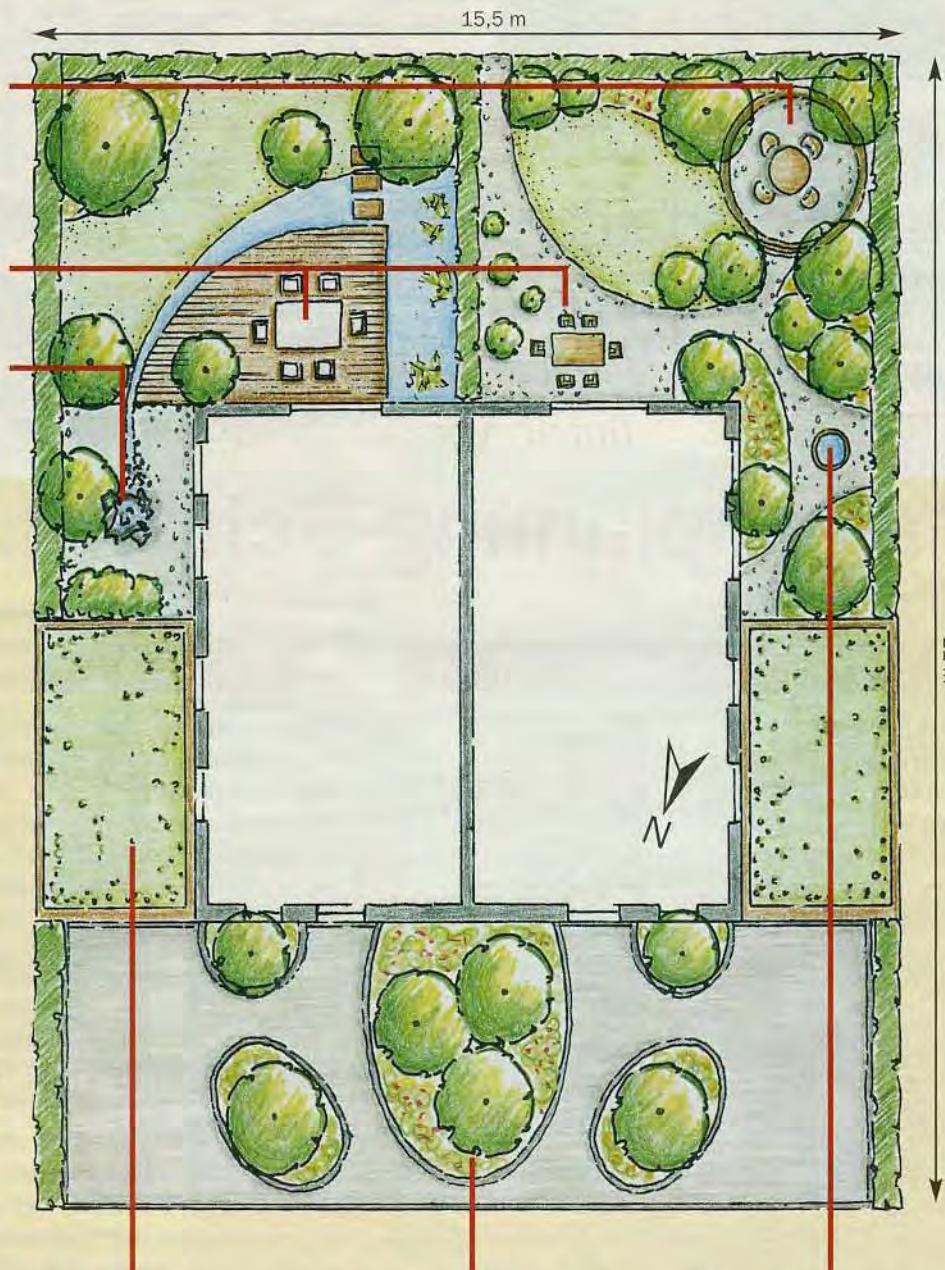
ars Garten mehr Fläche gewinnen

Die Kinder sind aus dem Haus oder Sie haben einfach das Gefühl, der Garten wird Ihnen zu eng? Dann wird es Zeit für ein paar neue Gestaltungsideen. Vielleicht gemeinsam mit dem Nachbarn?

Ein Senkgarten mit einer Mauer (z.B. aus Klinkern) bietet in einem Garten eine weitere Sitzgelegenheit

Die Terrassen haben verschiedene Beläge. Wie von den Besitzern gewünscht, ist sie im Grundstück links mit Holz, bei den Nachbarn wie auch die Wege mit Kies belegt

Von einem Quellstein führt eine kleine Rinne zum Wasserbecken



Der Carport wird mit pflegeleichten (extensiven) Stauden (z.B. Sedum) begrünt und so als zusätzliche Pflanzfläche genutzt

In diesem Beispiel wird nur der Vorgarten gemeinsam gestaltet. In der Mitte dienen drei Sträucher (z.B. Felsenbirne) als Grenze

Ein Brunnen bildet das Zentrum eines kleinen Platzes an der Westseite. Hier lässt sich bei Bedarf auch eine Bank aufstellen

EXTRA

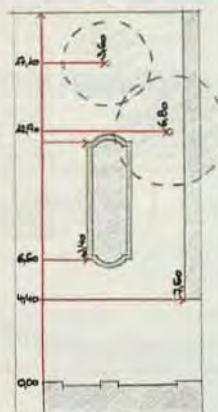
1 Bestandsplan

Arbeiten Sie im Maßstab 1:100. Stellen Sie fest, was im Garten vorhanden und in welchem Zustand ist. Denken Sie auch an Sonne, Wind, Boden usw.



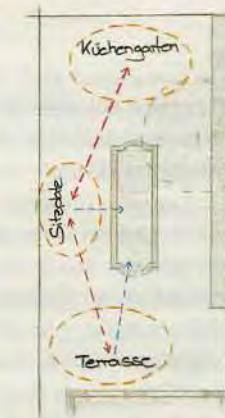
2 Den Garten vermessen

Ausmessen ist sehr viel einfacher, wenn man zu zweit ist. Man benötigt dazu Bandmaß, Stäbe, Schnur, Papier, Bleistift und eine feste Schreibunterlage. Zur Orientierung und als Ausgangslinie für Ihre Messungen legen Sie eine Grundlinie in der kompletten Länge des Gartens und in der Flucht z.B. der Gebäudekante fest. Von dieser aus werden jetzt alle Objekte (wichtig: im rechten Winkel!) gemessen und übertragen



3 Ideen Sammeln

Zeichnen Sie nun in den Plan, was Sie im neuen Garten anders haben wollen. Legen Sie dazu einfach ein Transparentpapier auf den Bestandsplan auf. Markieren Sie auch wichtige Wege und die Blickachsen

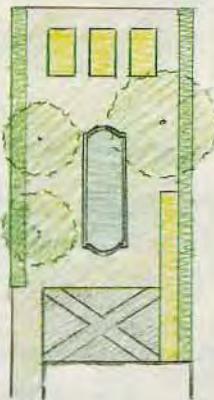


Das Gestalten eines Gartens beginnt idealerweise auf dem Papier. Unser Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie dabei vorgehen

Gartenplanung Schritt für Schritt

4 Stil und Form finden

Entscheiden Sie sich jetzt für eine grobe Stilrichtung. Das kann ein klar gestalteter Raum oder auch ein blühender Dschungel sein. Es können gerade (Plan rechts) oder schwungvolle Linien (Plan links) vorherrschen. Dies



hat z.B. Auswirkungen auf die räumliche Wirkung im Garten: Gerade und längs verlaufende Formen lassen das Grundstück optisch länger wirken, kurvige Beete kaschieren die schmale Form. Trennende Elemente machen neugierig



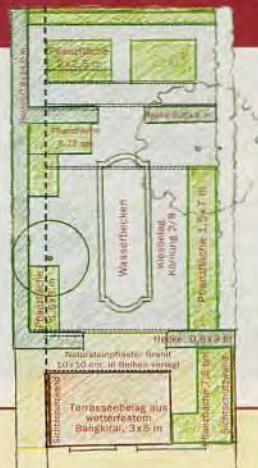
5 Das Entwerfen

Legen Sie jetzt den Nutzungsplan auf den Bestandsplan und darüber wieder ein Transparentpapier, auf dem Sie zeichnen. Probieren Sie am besten so viele Ideen aus, wie Ihnen einfallen. Oft findet man erst mit dem Durchspielen verschiedener Möglichkeiten die eine perfekte Lösung. Das beste Ergebnis können Sie dann zum fertigen Entwurf farbig ausarbeiten



6 Materialien festlegen

In einem Werkplan werden die Größe der einzelnen Flächen sowie die dafür zu verwendenden Materialien und Verlegeweisen präzise dargestellt. Der Plan verschafft nicht nur einen Überblick über alle anfallenden Arbeiten, er erleichtert auch die Kalkulation und hilft den ausführenden Fachbetrieben. Legen Sie die Beläge und Objekte am besten farbig an, damit man sie gut erkennen und unterscheiden kann





1 Aufstiegs-
chancen Blumen-

treppe aus Metall
und Erlenholz.
Car, ab 139 Euro

2 Für Senkrech-
starter Scheren-

spalier aus Nadel-

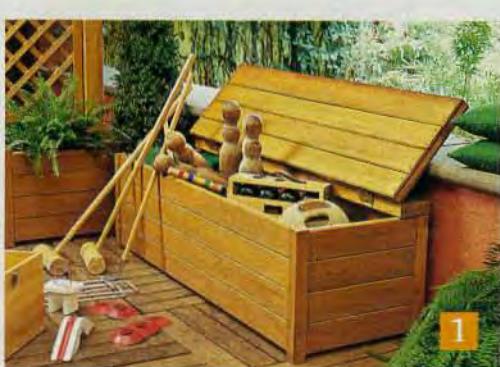
holz. Brügmann
TraumGarten



In den Himmel wachsen

Die Fläche ist begrenzt, aber die Senkrechte bietet noch jede Menge Platz. Lassen Sie sich das Grün und die Blüten einfach über den Kopf wachsen! Kletterpflanzen erschließen die dritte Dimension an Hauswänden, Rankgerüsten, Zäunen, Bögen oder Sichtschutzelementen. Und selbst der Topfgarten wächst auf Etageren richtig über sich hinaus!

Ideen für mehr Platz



Doppelt gemoppelt

Geniale Platzsparlösungen bieten Möbel und Gestaltungselemente, die mehrere Funktionen in einem erfüllen. Etwa eine Truhe, die gleichzeitig als Stauraum und Sitzgelegenheit dient. Oder etwa eine Stützmäuerchen, das auch als Bank genutzt wird. Ein paar Kissen sorgen dabei für Komfort. Rankelemente können auch als Pflanztrog und Sichtschutz fungieren, Körbe mit Deckel als Sessel und Werkzeugbehälter.

Den Garten erweitern, das geht selten. Mit pfiffigen Tricks kommen auch kleine Paradiese groß raus

1 Zweifach Die Holztruhe ist ohne Deckel ein Pflanzkasten. Von Unopiù, ab 105 Euro

2 Mehrfach Diese Mauer ist Abtrennung, Rahmen, Stütze und Ruhebank in einem





Mobil und flexibel

Wenn die Bühne sehr klein ist, muss eben das Bühnenbild öfter wechseln und sich den verschiedenen Bedürfnissen anpassen. Schon ein kleiner Hocker am Beetrand eröffnet für Solisten blumige Perspektiven. Kommt Besuch, wird er schnell zur Bank erweitert. Standortwechsel? Das ist kein Problem, ebenso wie bei Topf- und Kübelpflanzen. Diese begrünen die Terrasse, können aber auch Rabatten in jeder Jahreszeit zu wechselnden Highlights verhelfen: Nach den Zwiebelblumen im Frühjahr folgen sommerliche Dauerblüher, danach im Herbst dekorative Gräser. Die prächtigsten Gefäße rücken Sie einfach immer in Ihre Nähe.



1



2



3

So werden kleine

Bezugsquellen finden Sie auf Seite 58

1 + 2 Brückenbau Eine Platte (19 Euro) verbindet die einzelnen Erlenholzhocker (45 x 40 x 40, je 49 Euro) zur Bank, egal in welche Richtung. Geniales von Car Möbel

3 Bodenhaftung muss nicht sein. Denn wo es an Blumenbeeten mangelt, springen einfach die Topf- und Kübelpflanzen ganz schnell ein



Gärten groß

Die Pflanzenleidenschaft ist heutzutage häufig viel größer als der zur Verfügung stehende Garten. Was tun? Der wichtigste Schritt: Richten Sie den Blick nach oben und erschließen Sie die dritte Dimension. Geben Sie Gipfelstürmern wie Kletterrose oder Clematis Rankhilfen – und mit der Pracht Ihres Gartens geht es steil aufwärts. Solche Klettermaxe sorgen nicht nur für Grün und Blüten, sie gewähren auch Sichtschutz und gliedern den Garten in Räume –

Helle Blütenfarben

ein bewährter Kunstgriff beim Gestalten kleiner Grundstücke. Unterbrechen Sie Blickachsen durch Hecken oder ein Blumenbeet. Verdeckte Gartenpartien wecken die Neugier und vermitteln Größe. Eine verschlungene Wegeführung unterstützt diese Wirkung. Helle oder blaue Blüten erzeugen ein Gefühl von Tiefe. Clever ist es auch, die Grenzen zu kaschieren, indem man den Garten fließend in die Umgebung mit einbindet oder ihn mit Spiegeln optisch aufbricht. ■



Weite vorspiegeln

Und wohin geht's hier? Die bewährteste Möglichkeit, mehr Größe vorzutäuschen, besteht darin, Neugier zu wecken. Und wenn es gar keine Fortsetzung gibt, darf man auch mal ein bisschen mogeln. Das taten schon unsere Vorfahren mit der einst sehr beliebten Trompe l'œil-Malerei. Auf Mauern und Wänden malte man Perspektiven täuschend echt auf. Einen verblüffend realistischen „Durchgang“ in einen anderen Gartenbereich eröffnen Spiegel, die in Tore oder Bögen integriert und von Kletterpflanzen eingefasst werden.

1 Trompe l'œil heißt die alte Kunst, den Horizont durch Malerei zu erweitern

2 Spieglein, Spieglein an der Wand: Kleine Gärten wirken auf raffinierte Weise viel größer als sie sind



2



1

Ohne überlegte Infrastruktur geht auch im Garten nicht viel. Damit Sie immer richtig ankommen, haben wir viele Tipps für Sie!

Von der Straße bis zur Haustür, von der Terrasse zum Wasserbecken, von der Küche zum Kompost: Jedes Grundstück braucht ohne Zweifel Wege, die die einzelnen Gartenteile miteinander und das Haus mit dem Garten verbinden. Planen Sie sie gleich in der richtigen Größe ein (siehe Infokasten), da sie auch die angrenzenden Gestaltungselemente, so etwa Blumenbeete, beeinflussen. Auch das Material spielt eine entscheidende Rolle. ▶



2

Auf dem richtigen

Lose Wegbeläge

Im Gegensatz zu Steinbelägen, die fest im Boden verankert sind, liegen lose Materialien, wie Kies, nur auf der Oberfläche auf. Das hat seine Vorteile: Kies zum Beispiel ist einfach aufzubringen und passt sich auch schwierigen Stellen an. Er wird zudem in mehreren Farben und Korngrößen angeboten. Kleinkörnig wirkt er romantisch, braucht aber eine Einfassung. Auch bei hohen Rändern gelangen jedoch Steinchen mit ins Haus. Viele Gartenbesitzer stört auch, dass sich Unkraut gerne in den Wegen ansiedelt, dass Kies beim Begehen knirscht und dass man leicht wegrutscht.

1 Feinkörniger Kies wirkt romantisch, wandert aber leicht vom Weg ins Beet ab

2 Knirschender Kies muss nicht sein. Steinplatten geben auch Stöckelschuhen Halt

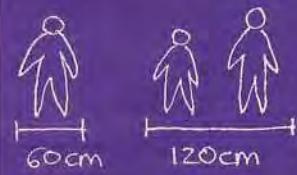


1

Die richtige Breite finden

Das kreative Gestalten der Wege und das Spielen mit den verschiedenen Materialien macht Spaß. Dabei sollte man jedoch nicht vergessen, dass die Pfade auch eine Funktion erfüllen sollten. Halten Sie sich deshalb beim Planen an folgende Richtwerte:

- Hauptwege führen zu den wichtigsten Punkten und sollten auf jeden Fall 120 bis 150 cm breit sein. So haben auch zwei Personen oder ein Rollstuhl Platz
- Bei Nebenwegen, die nur ab und zu benutzt werden, reichen 60 bis 75 cm aus
- Für kleinere Pfade, wie zum Beispiel Pflegewege zwischen Beeten, genügen einzelne Trittplatten



Rasenwege: Betreten erlaubt!

Gerade für kleine Gärten sind nicht nur gepflasterte Wege eine Überlegung wert. Vielleicht wünschen Sie sich ein Stückchen Rasengrün, haben aber keinen Platz dafür? Hier könnten Rasenwege das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Sie tun Füßen und Augen gut und lassen bunte

Blüten in den angrenzenden Beeten noch mehr leuchten. Die Nachteile: Rasen muss regelmäßig gemäht werden. Dazu sind die Wege nicht sehr strapazierfähig und man sollte sie darum an viel benutzten Stellen besser mit Trittplatten versehen oder die Fläche als Rasenpflaster anlegen.

1 Reine Rasenwege wirken herrlich beruhigend, vor allem, wenn sie zwischen blühenden Beeten verlaufen

2 Einzelne Trittplatten verhindern unaufdringlich das Abnutzen des frischen Grüns an viel begangenen Stellen



2

Weg

GESTALTUNG

Munterer Mix mit Steinen

Stein, Holz, Rasen – die Materialien, mit denen Sie einen Weg gestalten können, sind vielfältig. Allein bei Steinen kann man zwischen Natur- und Betonsteinen, kleinem Pflaster und großen Platten wählen und auch bei den Farben ist fast jeder Ton vertreten. Dazu kommen immer wieder neu geformte und gefärbte, frostfeste Keramik- oder Leuchtsteine. Pflaster-

wege sind sehr pflegeleicht, aber oft schwierig zu verlegen. Auf viel benutzten Pfaden und abschüssigem Gelände sind sie kaum zu ersetzen. Natursteine sind ewig haltbar, aber teuer. Betonsteine kosten weniger, oft sehen sie jedoch sehr künstlich aus. Bei Klinkern und Ziegeln besteht an schattigen Stellen Rutschgefahr, da sie sich gern mit einer Moosschicht überziehen. ■

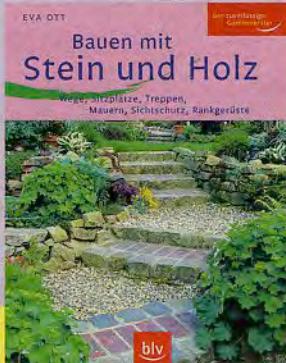


Attraktiv vermischt wurden hier verschiedene Natursteine, wie Basalt und Granit, mit bunt glasierten Keramiksteinen

Buch-Tipp

Bauen mit Stein und Holz

Wege, Sitzplätze, Treppen, Mauern und vieles mehr, für das man die Materialien Stein und Holz im Garten verwenden kann, zeigt Eva Ott in ihrem Ratgeber. Dank der fachkundigen Unterstützung werden Sie auch bei der Umsetzung keine Probleme haben. Die Autorin führt zuerst in die planerischen Grundlagen ein und hilft, Frust und Fehler zu vermeiden. Die zweite Lektion besteht aus einer ausführlichen Materialkunde. Praxisnahe Fotos und Skizzen vervollständigen das Werk. BLV, 95 Seiten, ISBN 978-3835403659, 10,95 Euro.



Aufgepeppt Graue Betonplatten dienen hier als beruhigender Rahmen für recyclete Natursteine unterschiedlichster Art

Der Profi-Tipp: So blühen triste Pflasterwege auf

- Verlegen Sie die gewünschten Steine oder Platten statt in Mörtel ins Sandbett
- Lassen Sie beim Verlegen zwischen kleineren Steinen von vornherein Fugen von einem Zentimeter; bei Großpflaster oder Platten zwei bis drei Zentimeter
- Arbeiten Sie dann etwas Humus in die Fugen ein
- Wer Pflanzen mit Ballen setzen will, sollte sie nicht in die Fugen quetschen, sondern Steine entfernen
- Niedrige Pflanzen verwenden, denen gelegentliches Betreten nichts ausmacht



Aussäen lässt sich zum Beispiel die Heide-Nelke



Pflanzen Sie niedrige Kräuter, wie etwa Thymian

Mit Holz neue Wege gehen

Holzbeläge sind angenehm zu begehen und deshalb gerade für Terrassen äußerst beliebt. Das lebendig wirkende Material hat zudem einen anderen Vorteil: Es kann hässliche Oberflächen, wie etwa Waschbeton, schnell verwandeln. Dazu legt man die Fliesen oder Planken einfach auf den alten Belag auf. Wer eine neue Holzterrasse anlegt, muss die Fläche etwa 30 cm tief ausschachten und mit Schotter, Kies oder Splitt auffüllen. Für den Unterbau verwendet man fertige Betonstützen, Kunststoffrohre oder Pflanzsteine, in die man die Pfostenträger einbetoniert.



„Megano“ heißt die Holz-Fliese aus Bangkrai. 50 x 50 cm. Von Brügmann TraumGarten

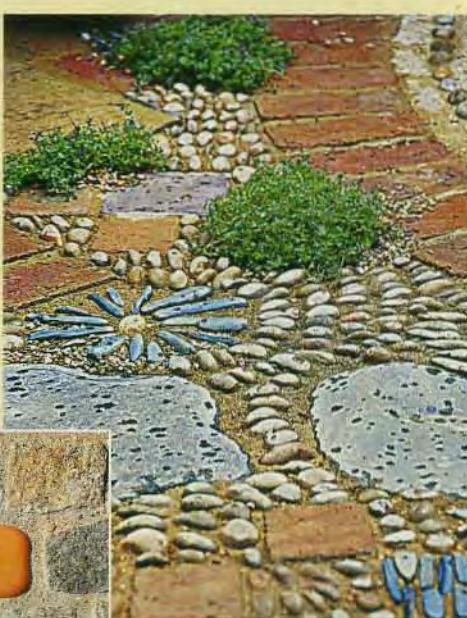


„Clip“ und klar: Mit dem unsichtbaren Befestigungssystem sind Holzplanken gleichmäßig, einfach und schnell montiert. Osmo

Schritt für Schritt

Schaffen Sie Abwechslung auf Schritt und Tritt

Monotonie ist out und das ist gut so. Doch was tun, wenn Ihre Gartenwege schon etwas älter sind und Sie nicht das komplette Pflaster austauschen wollen? Einfach ein paar Platten des alten Belages (hier grauer Naturstein) herausnehmen und durch ein Kiesel-Muster, leuchtende Keramiksteine, ein individuelles Fliesen-Mosaik oder ein paar kleine Natursteinpflaster ersetzen. Wie das geht, zeigen wir hier:



Schnell aufgepeppt sind alte Beläge mit einem in Sand oder Mörtel verlegten Muster aus Flusskieseln oder Farbtupfern aus frostfesten Keramiksteinen



Sie brauchen: Hammer, Besen, Steinmeißel, Brechsand, Maurerkelle und verschiedene Kleinpflaster. Zuerst wird das Sandbett mit der Kelle begradigt



Beginnen Sie an einer Ecke damit die kleinen Pflastersteine auszulegen. Mit dem Hammer werden sie vorsichtig bündig mit der Oberkante der Platten eingeklopft



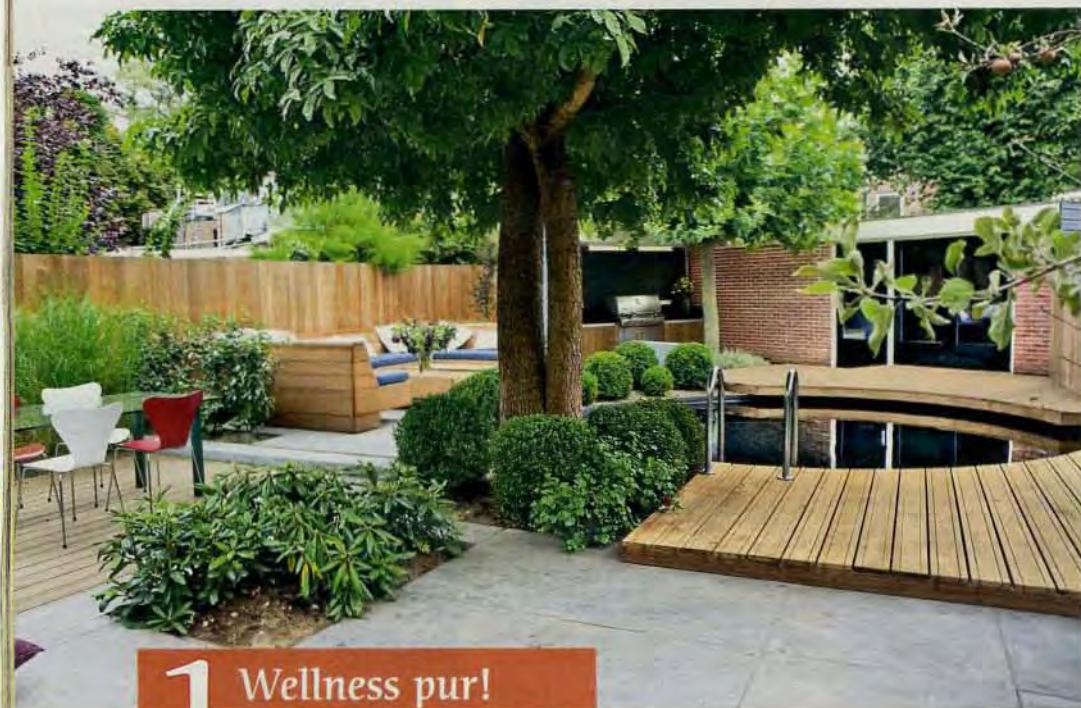
Wenn die Öffnung ganz gefüllt ist und alle Steine auf gleicher Höhe abschließen, werden die Fugen mit dem restlichen Sand, am besten mit dem Besen, verfüllt



Schlämmen Sie die Fugen mit Wasser ein und geben Sie nochmals Sand darauf. Diesen lassen Sie einige Tage liegen, bevor Sie dann den Überschuss abfegen

10 kleine Ideen für großen Wasserspaß

Kein Garten muss auf das Element Wasser verzichten. Wir zeigen Ihnen, wie Teiche und Bachläufe mit ihrem erfrischenden Plätschern oder beruhigenden Gluckern selbst auf kleinstem Raum Platz finden



1 Wellness pur!

Ein Fertig-Swimmingpool passt durchaus auch in einen modernen Garten – wenn man ihn so integriert, wie in unserem Beispiel. Wichtig: Das Becken wird nicht einfach aufs Grundstück gestellt, wo es immer wie ein Fremdkörper wirkt, sondern in den Boden eingelassen. Mit edlen Holzbohlen als Steg, den Buchskugeln und Loungemöbeln wirkt es wie eine Wellnessoase



2 Pfiffige Abtrennung

Wenn es schon kein Bachlauf sein kann, wäre vielleicht eine Wasserrinne die Lösung für Ihren Garten? Als Abtrennung zwischen Terrassenbelag und Pflanzbeet setzt sie sich wirkungsvoll in Szene, ohne beim Nutzen des Sitzplatzes zu stören. Rinnenale kann man betonieren, mit Folie oder Elementen aus verzinktem Stahlblech auslegen

3 Im Zentrum

Formale Wasserbecken können auch als zentrale Gestaltungselemente dienen. Legen Sie so zum Beispiel statt eines Blumenbeets oder eines Rasenstücks ein Bassin an. Daran angrenzende Pflasterflächen heben es zusätzlich hervor (Foto). Führt eine Wasserrinne noch dazu geradlinig zu einem Ziel, dient sie zudem als Blickachse



4 Wasserbecken

Wer nicht die gesamte Fläche seines kleineren Gartens einem Natur- oder Badeteich opfern möchte, muss deshalb nicht auf ein Wasserbecken verzichten. Am besten platziert man es in Terrassennähe. Folie oder Fertigschalen, vor allem die geometrischen Formen, kann man leicht dem Sitzplatz anpassen. Je nach Höhe der Einfassung dient sie gleichzeitig als Sitzmauer



Fotos: Ursel Borstell, Elke Borkowski, Modeste Herwig, Garten Starck/Entwurf: Judith Starck, GBA/Clive Nichols



5 Sprudelsteine

Sehr beliebt sind Natursteine in Verbindung mit Wasser. Zum Beispiel in Form eines Brunnens, der aus vier einzelnen Granitstelen besteht (Foto). Als Auffangbecken wurde ein Betonring darunter gesetzt, der das hohe Gewicht – anders als die üblichen Kunststoffschalen – problemlos aushält





6 Ruhige Kugel

Im Prinzip kann man fast alle frostfesten Objekte durchbohren lassen und mit Hilfe von Schläuchen und Pumpen und einem Auffangbecken zum Sprudeln bringen. Hier ist es eine mit buntem Dekor versehene Terrakottakugel

7 Wasserkunst

Asiatische Gärten kommen dem Bedürfnis nach Ruhe und Selbstfindung ganz besonders entgegen. Das Wasser spielt dabei eine sehr wichtige Rolle, z.B. in Form dieses Brunnens mit Bambusstäben und einem Granitbecken



Wasserspaß auf

Die wichtigsten Wasserspiel-Tipps

- Jedes Wasserspiel braucht die passende Pumpe, um richtig zu funktionieren. Achten Sie auf die Angaben auf der Verpackung!
- Schläuche in Steinsäulen oder anderen gebohrten Objekten mit Silikon abdichten. So halten die Schläuche und es rinnt kein Wasser daneben. Auch der Wasserdruk ist ausreichend hoch
- Geschlossene Systeme sparen nicht nur besonders viel Platz, sondern sind auch für Kinder sicher. Wasserbecken und Teiche sollte man dagegen immer mit einem Gitterrost abdecken
- Wasserpflanzen wie die Seerose mögen es nicht, wenn sie ständig beregnet werden. Halten Sie das Wasserspiel auf Abstand!

8 Sprudel-Felsen

Natursteine sind wunderschön, aber leider recht teuer und sehr schwer. Die neuen, täuschend echten Nachbildungen von Oase wiegen dagegen gerade mal sechs bis sieben Kilo. Mit Hilfe des eingearbeiteten Messinganschlusses ist das Installieren schnell geschafft. Leichtquelfelsen in Granitoptik, hier das Modell „Montan“ (105 x 93 x 48 cm), Oase





kleinstem Raum



9 Eine ziemlich runde Sache

Sprudelnde Quellsteine bieten einen garantierter kindersicheren Spaß im Garten, da sie gänzlich ohne offene Wasserfläche auskommen. Zudem gibt es sie in unzähligen vielen Ausführungen und Materialien und sie brauchen in der Regel nur wenig Platz. Bestes Beispiel dafür sind diese unterschiedlich großen Aqua-Kugeln in grauer Splitt-Optik. Erhältlich sind sie im 3-er-Set, komplett mit Pumpe, Becken, Abdeckung und den Anschlüssen sowie dem farblich dazu passendem Zierkies. Von Naturstein Geukes

10 Wasserspiele

Wasserspiele kann man auch unabhängig von einem Teich einsetzen, da sie mit einem eigenen, in sich geschlossenen Kreislauf funktionieren. Wie das abgebildete Springbrunnen-Set von Gardena, das aus Pumpe, Wasserreservoir und drei verschiedenen Wasserspielen besteht. Je nachdem, welche Düse aufgesetzt wird, sprudelt das Wasser beispielsweise in Kaskaden- oder Quellform

Badevergnügen im See



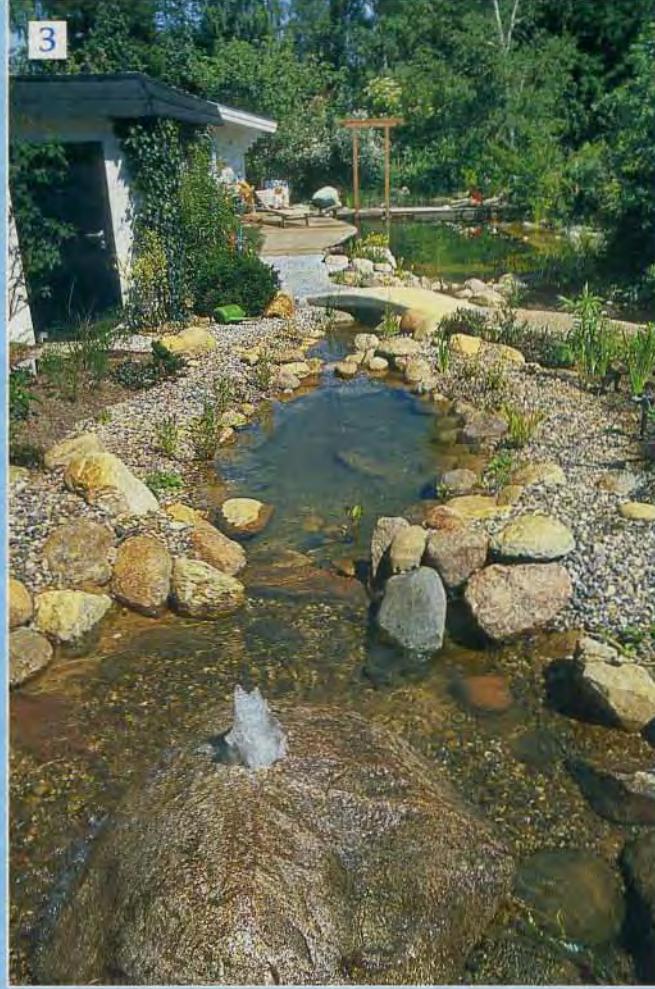
1 Von der Terrasse

führt der Weg in sanftem Schwung direkt zum Lieblingsplatz der ganzen Familie: Hier kann nach Herzenslust geplanscht und gespritzt werden. Flache Stufen erleichtern den Einstieg ins Wasser

2 Ein Holzsteg trennt den Schwimbereich (vorne) von der bepflanzten Regenerationszone.

Für Kinder sind Teiche besonders reizvoll. Lassen Sie sie hier jedoch niemals unbeaufsichtigt!

3 Der Quellstein mit bepflanztem Bachlauf sieht nicht nur schön aus, er filtert auch das Wasser und reichert es mit wertvollem Sauerstoff an, bevor es wieder in den Teich zurückfließt



Text: Saskia Richter; Fotos: aquadolce (2), Gitte & Siegfried Stein (3); Illustration: L&M Verlag/Saskia Richter

Wie wäre es, wenn Sie nur ein paar Schritte in den Garten zu gehen bräuchten, um inmitten einer üppigen Pflanzenwelt und umschwirrend von Libellen ein erfrischendes Bad zu nehmen? Dass dies kein Wunschtraum bleiben muss, zeigen die vielen gelungenen Schwimmteich-Beispiele, die in den vergangenen Jahren verwirklicht wurden. Gegenüber herkömmlichen Swimmingpools fügt sich diese naturnahe Variante mit ihrer weichen Linienführung und der bepflanzten Randzone optisch viel besser in den Garten ein. Außerdem ist ihr Unterhalt weit weniger Zeit- und Kostenintensiv und das weiche, chlorfreie Wasser garantiert Badevergnügen ohne gereizte Haut oder rote Augen. Einziger Nachteil: Schwimmteiche beanspruchen relativ viel Platz. In kleinen Reihenhäusergärten kann das durchaus für gut die Hälfte der Fläche „Land unter“ bedeuten. Doch echte Wasserratten werden für das kühle Nass sicher gerne auf den Rasen verzichten! ■

nügen chwimmteich

Schwimmteiche liegen im Trend. Und das aus gutem Grund, denn sie fügen sich harmonisch in den Garten ein und bieten jede Menge spritzigen Spaß



Schwimmteich von *acqua dolce* mit großen Steinquadern, die den Übergang zur Filterzone markieren

Schwimmteiche mit System

Es gibt zahlreiche Firmen, die sich auf Planung und Anlage von Schwimmteichen spezialisiert und eigene Systeme entwickelt haben. Dabei ist das Grundprinzip von getrenntem Badebereich und Regenerationszone stets



Modell „Sitzteich“ von *acqua dolce* Badeteiche

Die biologische Wasserreinigung

Ein Schwimmteich besteht aus dem tiefen, vegetationsfreien Bereich – dieser ist zum Baden vorgesehen – und der so genannten Regenerationszone. In dieser wird das Wasser durch Pflanzen und bestimmte Bakterien, die in ihrem Wurzelbereich siedeln, biologisch gereinigt: Dabei

filtern sie Schwebstoffe heraus, binden überschüssige Nährsalze sowie Schwermetalle und zerlegen schädliche Verbindungen. Damit diese Selbstreinigung funktioniert, sollten die Schwimm- und die Regenerationszone in etwa gleich groß sein und der komplette Teich sollte insge-

samt mindestens 60 Quadratmeter messen. Ist dies nicht möglich, muss eine zusätzliche Filteranlage eingebaut werden. Auch die Anbindung an einen Bach hilft, die Wasserqualität zu verbessern. Lassen Sie sich auf jeden Fall von einem Fachmann beraten!



Schema-tischer Aufbau eines Schwimmteichs

gleich, die eingesetzten Materialien und Bautechniken können sich jedoch von Anbieter zu Anbieter unterscheiden. Die Firma *acqua dolce* Badeteiche arbeitet z.B. nach dem Quelltopfprinzip: Das Wasser fließt über einen Überlauf in die tiefer gelegene Filterzone und wird anschließend gereinigt und kristallklar von unten in den Teich zurückgeleitet.

GESTALTUNG

Wer lebt schon gern auf dem Präsentierteller? Pfiffige Lösungen schützen vor unerwünschten Einblicken

Ein kleiner Garten bedeutet große Nähe zum Nachbarn. Doch auch beim besten Verhältnis möchte man ungern unter Dauerbeobachtung stehen. Eine Rückzugsmöglichkeit sollte jeder Garten bieten, denn etwas Privatsphäre muss sein, sei es für das Sonntagsfrühstück im Schlafanzug oder ungestörte Mußestunden mit einem guten Buch. Für frei wachsende Blütenhecken oder ausladende Sträucher, die mit dichtem Geäst den Durchblick verwehren, fehlt in Reihenhausgärten der Platz. Dagegen bieten vorgefertigte Sichtschutzelemente eine Flächen sparende Methode, sich „unsichtbar“ zu machen.



Dekorative Grenzen setzen Sicht





1 Das Rankgitter „Florenz“ von Häusermann wirkt als Raumteiler und Sichtschutz zugleich. Gefertigt aus astreiner sibirischer Lärche

2 Variabel Klassisches Design trifft hier auf massive Materialien. System „Sumatra“ in Bangkirai, Lärche, Thermoholz Fichte. Osmo

3 Ein Fenster aus übereinander gesetzten Elementen mit V-Ausschnitt öffnet Perspektiven. Das System „Lettland“ von Brügmann TraumGarten besteht aus Nadelholz

4 Individuell Das Holzspalier überzeugt als optischer Hingucker und hält gleichzeitig Blicke fern



Welches Holz hat welche Eigenschaften?

Als Werkstoff für diverse Sichtschutzelemente erfreut sich Holz unverändert der größten Beliebtheit. Die einzelnen Holzarten unterscheiden sich nicht nur in Farbe und Maserung. Es ist ihre Dichte, die Gewicht, Härte sowie die Witterungsbeständigkeit und damit auch den Preis bestimmt:

- Preisgünstiges Weichholz: Fichte: Dichte 0,47 g/cm³ Kiefer: Dichte 0,52 g/cm³
- Mittelhart, mittelschwer: Lärche: Dichte 0,59 g/cm³ Douglasie: 0,60 g/cm³
- Witterungsbeständige, schwere Harthölzer: Eiche: Dichte 0,72 g/cm³ Robinie: Dichte 0,76 g/cm³
- Tropenhölzer wie etwa Bangkirai oder auch Teak besitzen eine extrem hohe Dichte und Härte. Achten Sie beim Kauf jedoch unbedingt auf das FSC-Zeichen als Zertifikat, dass das Holz aus Plantagen stammt!



1



2

1 Bastmatten verwehren einfach und preiswert, aber durchaus sehr wirkungsvoll, zuviel Durchblick auf den Sitzplatz

2 Sonnensegel sorgen nicht nur für Schatten. Wo Häuser sehr dicht stehen, schützen sie auch vor Einblicken von oben

Schnell Privatsphäre schaffen



Mauern brauchen nicht viel Platz, sind langlebig und können mit Kletterpflanzen begrünt werden

Ein Sichtschutzelement ist im Garten ruckzuck aufgestellt und erfüllt vom ersten Tag an ihren Zweck. Gleichzeitig fungiert es auch als Zaun und Grundstücksbegrenzung. Der Handel offeriert so viele Modelle, dass die Wahl fast schon zur Qual wird. Die Palette reicht von blickdichten Varianten bis zu mehr oder minder durchbrochenen Rank-Elementen. Mit Kletterpflanzen kann man sie lebendiger gestalten. Aufwändiger, aber von langer Lebensdauer, sind Mauern. Sie können jedoch mitunter recht streng und abweisend wirken. Deshalb sollte man sie immer nur in Verbindung mit Pflanzen in den Garten integrieren. Wer ganz auf grüne Grenzen setzt, kommt an der Formschnitthecke nicht vorbei. Bei regelmäßiger Pflege beansprucht auch sie nicht allzuviel Platz, dafür jedoch einige Geduld, bis sie zur gewünschten Höhe herangewachsen ist.

Text: Ute Bauer; Fotos: Jürgen Becker, GPL/Claire Nichols, car-Möbel (2), HALL (3), Mayke de Ridder

Ganz auf die Schnelle

Mal eben in der sonnigsten Gartenecke ungestört bräunen – morgens hier, abends dort? Für solche Fälle sind mobile Paravents ideal. Bei Car Möbel gibt es zwei praktische Modelle. Zum Preis kommen Versandkosten.



KORBPA aus Weide, Naturmaterial, 180 x 80 cm, 2er-Pack 79 Euro

Fertige Hecke am laufenden Meter

Wer grüne Blätterwände als Sichtschutz bevorzugt, aber nur wenig Geduld hat, ist bestimmt für die „Hecke am laufenden Meter“ zu haben. Mit Drahtgitter bespannte, 120x180 cm große Holzrahmen werden mit immergrünen Sträuchern berankt. Geliefert werden sie im so genannten „Cocopot“, der einfach mit gepflanzt wird. Infos gibt' bei: www.hecke-am-laufenden-meter.de.



Zu jeder Jahreszeit einfach zu pflanzen:
Die Elemente der Soforhecke gräbt man einfach mit Ballen und Kokosmantel ein



Fix und fertig ist der lebendige, dichte, grüne Sichtschutz mit dem Einsetzen des letzten mobilen Heckenelementes

Sichtschutzelemente - das sind die Vor- und Nachteile

Wer auf Holz verzichten möchte – nicht immer passt es schließlich zum Stil des Hauses – findet zahlreiche Material-Alternativen für einen wirksamen Sichtschutz:

- Kunststoffelemente: leicht, preiswert, gut zu reinigen, witterungsbeständig. Frost und UV-Strahlen fördern allerdings die Versprödung
- Rankelemente aus Guss- und Schmiedeeisen: wirken sehr nobel, sind schwer

und relativ kostspielig; mit Korrosionsschutz versehen, sind sie sehr langlebig

- Bastmatten: blickdicht und preisgünstig; sehr leicht, passen aber stilistisch nicht in jeden Garten und zu jedem Gartenstil; sie werden schnell unansehnlich und verrotten rasch
- Sonnensegel bringen Farbe ins Spiel; sie sind leicht und einfach zu installieren, aber recht windempfindlich. Schützen auch von oben!

Die besten Gehölzarten für Schnitthecken

Nadelgehölze

- Eibe
- Lebensbaum
- Scheinzypresse

Immergrüne Laubgehölze

- Ilex
- Berberitze
- Buchsbaum
- Liguster

Sommergrüne Laubgehölzer

- Feld-Ahorn
- Hainbuche
- Hecken-Berberitze
- Rot-Buche
- Weißdorn



Modell Z650 Doppelt hoch durch Aufstecken.
115 x 80 cm, 89 Euro



Sonnengelbe Aussichten
Von der kleinen Terrasse aus
fällt der Blick auf ein Meer
aus gelben Schafgarbenblüten
(*Achillea 'Walther Funcke'*)

Auch wer wenig Platz hat, muss
auf üppig und bunt blühende Beete
nicht verzichten. Im Gegenteil -
mit einigen Tricks verhelfen sie
dem Garten sogar zu mehr Größe!

Blütenspaß auf kleinstem Raum



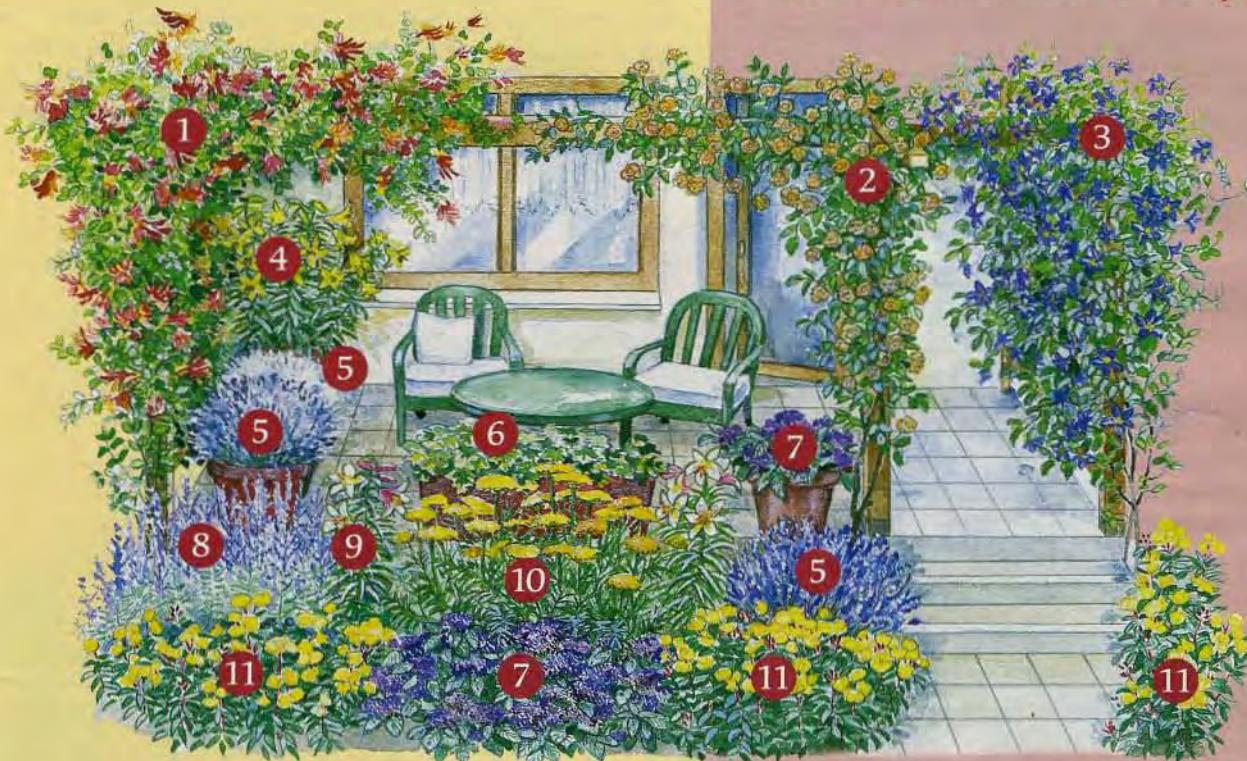
hr Wunsch nach einer Blütenoase geht auch im kleinen Garten in Erfüllung – wenn Sie die Pflanzen geschickt auswählen: So sollten Sie bei der Zusammenstellung darauf achten, dass möglichst alle Sinne angesprochen werden. Farben und Formen von Blüten und Blättern haben dem Auge was zu bieten. Duftpflanzen

schmeicheln der Nase und sind daher am besten an der Terrasse oder an einem Sitzplatz einzuplanen. Raschelnde Pflanzen, wie der Bambus, oder ein plätschernder Quellstein wirken entspannend und verwöhnen über das Ohr. Gerade ein kleiner Garten braucht hohe Pflanzen. Ideal dafür sind Kletterpflanzen. An

Rankgerüsten brauchen sie nur wenig Grundfläche und bringen im Vergleich zu niedrigeren Arten mehr Blüten hervor. Sie vermögen den Garten zudem nicht nur in verschiedene Bereiche zu gliedern, sie eignen sich außerdem prima für einen optischen Vergrößerungstrick: Setzen Sie einige größere Pflanzen – nicht zu

dicht – in den Vordergrund, z.B. an den Rand eines recht geräumigen Sitzbereichs oder im Anschluss an ein Beet an der Terrasse. Lassen Sie dann Arten mit hellem Laub oder helleren Blüten vom Hintergrund aus durch die höheren Gewächse hindurchlugen – das verleiht der kleinen Fläche mehr Tiefe. ▶

Pflanz-Idee: Dufter Sitzplatz



Auf dieser 3x4 Meter großen Terrasse sitzt man gerne, denn betörende Rosenblüten duften mit Vanilleblume (*Heliotropium*), Lilien (*Lilium*) und Lavendel (*Lavandula*; teilweise in Gefäßen) um die Wette; Waldrebe (*Clematis*) und Geißblatt (*Lonicera*) sorgen von oben für kuschelige Gemütlichkeit!

Hingucker

Leuchten orange Begonien und Horn-Veilchen im Topf unterstützen die Farbwirkung der Kapuzinerkresse. Links wächst ein Sternkugel-Lauch



- 1 Kletterndes Geißblatt (*Lonicera x heckrottii*), 1 Stück**
- 2 Kletterrose (*Rosa 'Gloire de Dijon'*), 1 Stück**
- 3 Italienische Waldrebe (*Clematis viticella*), 1 Stück**
- 4 Lilie (*Lilium-Hybride 'Golden Splendor'*), 3 Stück**
- 5 Lavendel (*Lavandula 'Hidcote Blue'*), 2x1 Stück**
- 6 Pelargonie (*Pelargonium crispum 'Variegatum'*), 3 Stück**
- 7 Vanilleblume (*Heliotropium arborescens*), 4 Stück**
- 8 Blauraute (*Perovskia abrotanoides*), 1 Stück**
- 9 Königs-Lilie (*Lilium regale*), 2x1 Stück**
- 10 Schafgarbe (*Achillea-Hybride 'Terracotta'*), 3 Stück**
- 11 Nachtkerze (*Oenothera fruticosa*), 3x3 Stück**



Ganz in Weiß In dem Buchs umrahmten Inselbeet wird ein Rosenstämmchen von verschiedenen Stauden hofiert

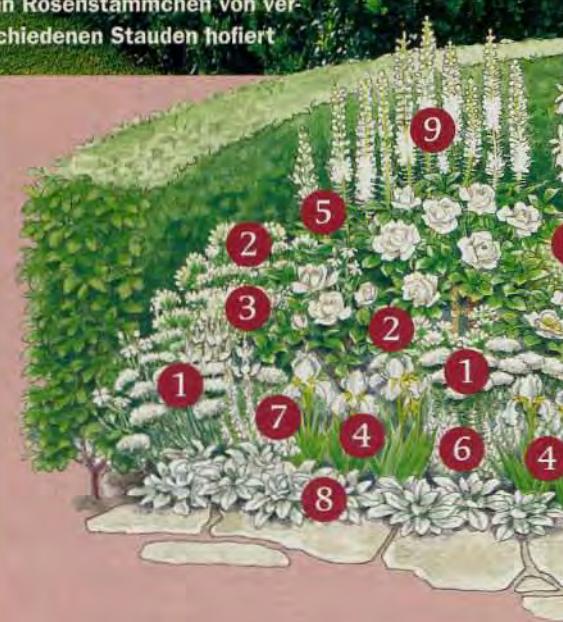
Mit Leichtigkeit i

Sie fühlen es bestimmt: Jede Farbe hat eine ganz eigene Wirkung. Leuchtende Töne, wie Gelb, Rot und Orange, sprühen vor Kraft. Sie spielen sich stark in den Vordergrund. In kleinen Gärten sollte man diese starken Farben deshalb nur mit Bedacht verwenden, sie könnten ihn leicht erdrücken. Für tolle Effekte braucht man nur wenig davon: Ein Farbtupfer, eingebettet in eine ruhigere Umgebung aus zartem Grün oder Silbergrau, ist bereits

genug. Ganz anders erscheint die gegenüberliegende Seite des Farbspektrums mit Blau und kühlen Rosatönen sowie das erfrischende Weiß. Durch ihre Zurückhaltung eignen sich diese Farben bestens für kleine Grundstücke, wenn der Besitzer gern im Blütenrausch schwelgen möchte. Besonders Blau erzeugt zudem ein Gefühl von Weite und lässt den Garten somit optisch ein wenig größer erscheinen. Auch Weiß wirkt luftig und verleiht dem Beet viel Eleganz. ►

Pflanz-Idee: ein weißes Beet

Weisse Blüten verleihen einem Garten Luftigkeit und etwas Edles. Die Fläche des gezeigten Beets misst 6x4 Meter



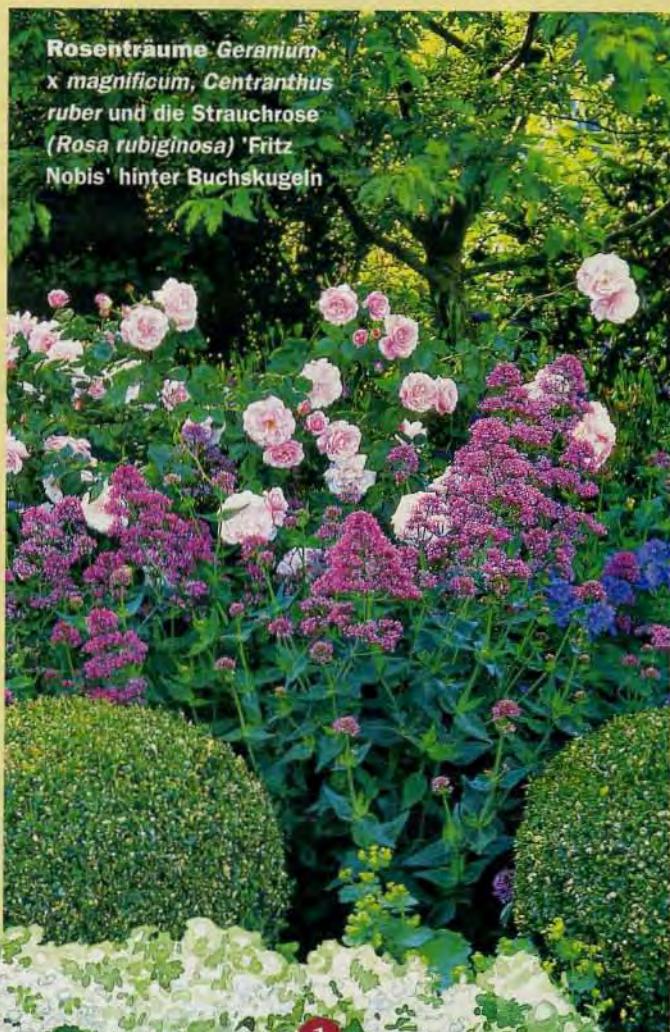
- 1 Schafgarbe (*Achillea millefolium*), weiß, 6 Stück
- 2 Spornblume (*Centranthus ruber 'Albus'*), 4 Stück
- 3 Riesen-Schleierkraut (*Crambe cordifolia*), 3 Stück
- 4 Bart-Iris (*Iris barbata*) in Weiß, 9 Stück
- 5 Vexiernelke (*Silene coronaria 'Alba'*), 3 Stück

- 6 Katzenminze (*Nepeta x faassenii 'Snowflake'*), 1 Stück
- 7 Steppen-Salbei (*Salvia nemorosa 'Adrian'*), 15 Stück
- 8 Woll-Ziest (*Stachys byzantina 'Silver Carpet'*), 7 Stück
- 9 Arzneiehrenpreis (*Veronicastrum virginicum 'Alba'*), 4 Stück
- 10 Palmlilie (*Yucca filamentosa*), 2 Stück

n Weiß und Blau

Pflanz-Idee: Ein Rosengarten

- 1 Kletterrose** 'Ilse Krohn Superior', weiß, 4 Stück
- 2 Kletterrose** 'Sympathie', rot, 2 Stück
- 3 Strauchrose** (*Rosa x alba 'Maxima'*), 1 Stück
- 4 Stämmchenrose** 'La Paloma 85', 1 Stück
- 5 Thymian** (*Thymus vulgaris*), 8 Stück
- 6 Echter Salbei** (*Salvia officinalis*), 5 Stück
- 7 Lavendel** (*Lavandula angustifolia 'Hidcote'*), 7 Stück
- 8 Phlox** (*Phlox paniculata 'Kirmesländer'*), 2 Stück
- 9 Phlox** (*Phlox paniculata 'Düsterlohe'*), 2 Stück
- 10 Phlox** (*Phlox paniculata 'Landhochzeit'*), 2 Stück
- 11 Phlox** (*Phlox paniculata 'Pax'*), 2 Stück
- 12 Phlox** (*Phlox paniculata 'Württembergia'*), 2 Stück
- 13 Phlox** (*Phlox paniculata 'Sternhimmel'*), 2 Stück
- 14 Rittersporn** (*Delphinium 'Grünberg'*), 3 Stück
- 15 Rittersporn** (*Delphinium 'Finsteraarhorn'*), 3 Stück
- 16 Fingerhut** (*Digitalis purpurea*), 3 Stück
- 17 Bechermalve** (*Lavatera trimestris*), 10 Stück
- 18 Jungfer im Grünen** (*Nigella 'Miss Jekyll'*), 16 Stück
- 19 Stockrose** (*Alcea rosea var. nigra*), 3 Stück
- 20 Buchs** (*Buxus sempervirens 'Suffruticosa'*), 90 Stück



BEPFLANZUNG

Ein Beet für alle Jahreszeiten



Sommer



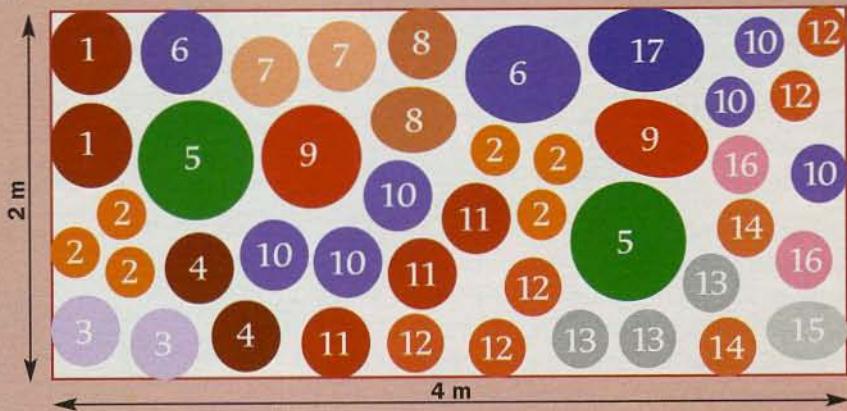
Herbst



Winter



Warm und sonnig leiten in diesem Beet die Tulpen und Bart-Iris in Rot und Orange das Frühjahr in den Sommer über. Sie werden abgelöst von einer farbenfrohen Stimmung in Rot und Blau mit Rittersporn, Phlox und Pracht-Storzschnabel. Rosa und Violett geht es weiter mit Herbst-Astern, Herbst-Anemonen und Fetthenne. Letzte halten mit Bergenie und Buchs die Stellung, bis die ersten Krokusse und Primeln in Gelb, Lila und Rosa wieder aus dem Boden spitzen.



Wenn die Vorstellung weitergeht

Auch eine kleine Gartenbühne verspricht Ihnen das größte Vergnügen, wenn immer etwas gespielt wird. Und das geht, selbst wenn sie nur aus einem Beet besteht. Allerdings müssen die Darsteller dann besonders sorgfältig aufeinander abgestimmt sein. Der erste Akt beginnt im Frühjahr mit den Zwiebelblumen und anderen Frühaufstehern, wie Bergenie oder Lenzrose. In der warmen Jahreszeit spielen dann die Sommerblumen

und Stauden die Hauptrollen, auch wenn es einige sommerblühende Zwiebelpflanzen, wie den Zier-Lauch, gibt. Im Herbst haben neben Spätblühern die Blattschmuckpflanzen ihren Auftritt. Letztere sind oft immergrün und bleiben zum Finale über den Winter hinweg ein Hingucker, ebenso wie die Samenstände standfester Arten und immergrüne Formschnittpflanzen. Für Applaus bleibt kaum Zeit, denn manchmal blinzeln die ersten Vorfrühlingsblüher bereits heraus, wenn noch Schnee liegt. ■

Frühlingsfarben

Frauenmantel und die *Hosta 'Gold Standard'* kombiniert mit der gelbläubigen Robinie 'Friesia'

**Diese Pflanzen brauchen Sie:**

- 1 Sonnenbraut** (*Helenium-Hybride 'Rubinzwerg'*)
- 2 Bart-Iris** (*Iris-Barbata-Hybride 'Maid of Orange'*)
- 3 Pyrenäen-Aster** (*Aster pyrenaeus 'Lutetia'*)
- 4 Süße Wolfsmilch** (*Euphorbia dulcis 'Chameleon'*)
- 5 Buchskugel** (*Buxus sempervirens*)
- 6 Rittersporn** (*Delphinium-Hybride 'Tempelgong'*)
- 7 Herbst-Anemone** (*Anemone hupehensis*
var. *japonica* 'Königin Charlotte')
- 8 Flammenblume** (*Phlox paniculata 'Landhochzeit'*)
- 9 Türken-Mohn** (*Papaver orientale 'Ali Baba'*)
- 10 Pracht-Storzschnabel** (*Geranium x magnificum*)
- 11 Fetthenne** (*Sedum telephium 'Herbstfreude'*)
- 12 Teppich-Knöterich** (*Bistorta affinis 'Superbum'*)
- 13 Perlkörbchen** (*Anaphalis triplinervis 'Sommerschnee'*)
- 14 Bergenie** (*Bergenia-Hybride 'Herbstblüte'*)
- 15 Aster** (*Aster pansus 'Snowflurry'*)
- 16 Lenzrose** (*Helleborus orientalis*)
- 17 Raublatt-Aster** (*Aster novae-angliae 'Violetta'*)

Eingestreut werden:

- Tulpe** (*Tulipa 'Daydream'*)
Gelber Krokus (*Crocus aureus*)
Elfen-Krokus (*Crocus tommasinianus*)

Buch-Tipps**Faszination Farbe im Garten**

Der bekannte englische Gärtner Christopher Lloyd stellt in seinem Buch Pflanzen in elf Farben und deren psychologische Wirkung vor. Er gibt hilfreiche Tipps, wie sich Farben und Pflanzen am besten kombinieren lassen und nennt die jeweils geeigneten Standorte. So lässt sich aus jedem Garten ein farbenfrohes Paradies zaubern! Callwey, ISBN 978-3766715180, 17,95 Euro

**Welche Pflanze passt wohin?**

Praxisgerecht und übersichtlich präsentiert Thomas Hagen in seinem Buch die besten Pflanzenarten für die verschiedenen Verwendungszwecke, ob Frühjahrs- oder Herbstblüher, Pflanzen für den Bauern- oder formalen Garten, für Standorte unter Gehölzen oder am Wasser usw. Dazu gibt es Pflegetipps! BLV Verlag, ISBN 978-3835403321, 16,95 Euro



BUCHTIPPS & BEZUGSQUELLEN

Design-Ideen für den Garten

Diarmuid Gavin zeigt Gartengestaltung Schritt für Schritt Dorling Kindersley, 19,90 Euro



Gartenpläne für Einsteiger



Einfach nachmachen: Helga Gropper präsentiert perspektivische Beispiele für kleine Gärten. BLV, 14,95 Euro

Gärten umgestalten



„Praktische Vorschläge für alle Gartenbereiche“ – Jutta Korz zeigt, wie alte Gärten wieder flott werden! BLV, 16,95 Euro

Der große Gartenplaner

„Planen, entwerfen, kalkulieren“ von Peter Wirth (Hrsg.), Ulmer Verlag, 19,90 Euro



acqua dolce Badeteiche

90002 Nürnberg, Tel. 0911/9413931,

Fax 0911/9413932,

www.acquadolce.de, www.naturbad.de

Brügmann TraumGarten GmbH

44147 Dortmund, Tel. 0231/9986-175

Fax 0231/9986-285,

E-Mail: traumgarten@bruegmann.de

Car Selbstbaumöbel

24553 Henstedt-Ulzburg, Tel. 04193/

75550, Fax 04193/7555-15, www.car-moebel.de, E-Mail: office@car-moebel.de

Classic Garden Elements

65719 Hofheim am Taunus, Tel. 06192/

900475, Fax 06192/902793

www.classic-garden-elements.de

Die Weidenprofis

Schmidt Glötzinger GbR, 86165 Augsburg,
Tel. 0821/50888-14, Fax 50888-13.

Produkte im Fachhandel oder online
[unter www.gartenaccessoires-24.de](http://www.gartenaccessoires-24.de)

Fischer Möbel

73278 Schlierbach, Tel. 07021/7276-0,
Fax 7276-40, www.fischer-moebel.de

Gärtner Pötschke

Beuthener Straße 4, 41561 Kaarst,
Tel. 01805/911508, Fax 01805/

911520, www.poetschke-ambiente.de

Häusermann

71560 Sulzbach/Murr, Tel. 07193/54-0,

Fax 07193/5449, www.haeusermann.de

Kettler – Heinz Kettler GmbH & Co

59463 Ense-Parsit, Tel. 02938/810,

Fax 02938/2022, www.kettler.net

Möbelvertrieb Jan Kurtz GmbH

Postfach 43, 71561 Affalterbach, Tel.
07144/837799, Fax 07144/880847,

E-Mail: info@jankurtz.de, www.jankurtz.de

Oase GmbH

48469 Hörstel, Tel. 01805/700755,
www.oase-livingwater.com

Obi@Otto GmbH & Co KG

22081 Hamburg, Tel. 040/23532-202,
Fax 040/23532-201, www.obi@otto.de

Osmo Holz und Color GmbH

Produkte im Holzfachhandel erhältlich.

Kataloge unter Tel. 02581/922-100,
Fax 02581/922-200 oder www.osmo.de

Pötschke Ambiente

Beuthener Straße 4, 41561 Kaarst,
Tel. 01805/911508, Fax 01805/

911520, www.poetschke-ambiente.de

Royal Garden

Möbel im Fachhandel erhältlich. Infos und
Händlersuche unter: www.mwh-gartenmoebel.de oder Fax 07263/9140-120

Unopiù

64390 Erzhausen, Tel. 0180/5099880,
Fax 0180/5099881, www.unopiu.de

Weishäupl Möbelwerkstätten

Neumühlweg 9, 83071 Stephanskirchen
Tel. 08036/9068-0, Fax 1256, E-Mail:
kontakt@weishaeupl.de, www.weishaeupl.de

grün SONDERHEFT

erscheint in der
Living & More Verlag GmbH
Lange Straße 51, 77652 Offenburg

REDAKTSION- UND VERLAGSANSCHRIFT:
Postfach 100332, 77622 Offenburg
Tel. 0781/92449-0
Fax 0781/92449-49
E-Mail: becherer@l-m-verlag.de
Homepage: www.livingandmore.de

REDAKTION
CHEFREDAKTEUR: Erhard Held
CHEFIN VOM DIENST:
Angelika Wünscher
REDAKTION:
Esther Herr (verantwortlich)

FREIE MITARBEIT: Ute Bauer,

Silke Kluth, Stefanie Müller

SCHLUSSREDAKTION: Erhard Held

BILDREDAKTION:

Stephanie Müller, Jan Spichala

LAYOUT: Nicolaj Ruhnow,

Angelika Wünscher

SEKRETARIAT: Waltraud Becherer

VERLAG

GESCHÄFTSFÜHRER:

Horst Ohligschläger

VERLAGSLEITER: Erhard Held

PRODUKTMANAGEMENT:

Susanne Schwer

HERSTELLUNG:

Angelika Wünscher (Ltg.),

Cathrin Kalt, Lisa Zech

ANZEIGENVERMARKTUNG:

Bayard Media GmbH & Co. KG

Steinerne Furt 67, 86167 Augsburg,

Tel. 0821/7004-8327,

Fax 0821/7004-8325,

Anzeigenleitung: Armin Baier

Anzeigenstruktur: Stefanie Wohlfart

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7,
ab 01. Januar 2009

Download unter

www.bayard-media.de

VERTRIEB: BPV Medien Vertrieb GmbH

& Co. KG, Römerstraße 90,

79618 Rheinfelden,

Tel. 07623/964-0

Fax 07623/964-259

E-Mail: vertriebsservice@oz-bpv.de

www.bpv-medien.com

VERTRIEBSLEITUNG: Udo Spettl

SYNDICATION: FloraPress,

www.flora-press.com

REPRODUKTION:

Repro & Service GmbH

77656 Offenburg, H.M.Schleyerstr. 9

DRUCK: Euro-Druckservice GmbH,

Passau

Für unverlangte Einsendungen

von Fotos, Zeichnungen und

Manuskripten übernehmen Verlag

und Redaktion keinerlei Haftung.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Einzelpreis in Deutschland 3,95 €

(inkl. 7% Mwst.).

Auslandspreise: Schweiz 7,90 SFR,

Österreich 4,55 €, BeNeLux 4,65 €,

Italien 4,50 €, Spanien 4,50 €

Nur 1,45 €

Grün

Die schönsten Ideen für
Ihr Haus und Ihren Garten!



Entdecken Sie in unseren Themenrubriken
die Vielfalt Ihres Gartens:

- ◆ Balkon & Terrasse ◆ Deko-Ideen ◆ Gartentipps
- ◆ Zimmerpflanzen ◆ Kochen & Genießen ◆ Garten & Wohnen

DEKO-IDEEN für „Drinnen und draußen“ **WAS IST JETZT ZU TUN** die besten
Ratschläge für jeden Gartenmonat **NEU UND PRAKTISCH** nützliche und originelle
Gartenartikel **IN JEDER AUSGABE** tolle Sammelkarten mit Deko- und Rezeptideen

FÜR SIE JEDEN 2. MONAT
NEU im Zeitschriften-Handel!



Das neue Sonderheft ist da!

LIVING & MORE

101 kreative Wohnideen

101 kreative Wohnideen – ein Sonderheft von LIVING & MORE



einfach schön einrichten

neue Bäder • tolle Accessoires • Ideen für Kinderzimmer

wohnen
dekorieren
genießen

individuell einrichten
mal schauen, wie
andere so wohnen
liebevoll dekorieren
das Leben genießen



jetzt im Zeitschriftenhandel